

[DvARCHIV]

**Archivierungssoftware für Tobit® David®
Version 5.3**

1. Lizenzbedingungen	1
2. Grundlagen.....	3
2.1. DvARCHIV im Überblick	3
2.2. Funktionsweise	3
2.3. Komponenten.....	4
2.4. Einschränkungen der Demo-Version	4
3. Installationsvarianten	5
3.1. David Installation unter Windows	5
3.1.1. Installation auf dem David Server	5
3.1.2. Installation auf einer Windows Workstation oder einem Server	5
3.2. David Installation unter Netware	5
4. Systemvoraussetzungen.....	5
5. Installation.....	6
5.1. Vorbereitung der Installation für ein Windows David.....	6
5.2. Vorbereitung der Installation für ein Netware David.....	7
5.3. Installation (Windows/Netware).....	8
6. Konfiguration: DvARCHIVAdministrator.....	10
6.1. Registerkarte Archiveauswahl.....	10
6.2. Registerkarte Konfiguration.....	11
6.3. Registerkarte Nachrichtenauswahl.....	16
6.4. Registerkarte Benachrichtigungen	18
6.5. Registerkarte Service.....	19
6.6. Registerkarte Monitor.....	21
6.7. Info/Lizenzierung Button	22
7. Automatische Archivierung	24
8. Zugriff auf die Archivmedien	25
8.1. Zugriff über den David Client	25
8.1.1. Zugriff auf die Temporärarchives	25
8.1.2. Das MediaInfo Dokument.....	26
8.1.3. Rücksichern, Suchen und Sortieren von Nachrichten.....	27
8.1.4. Überprüfen der Archivierung mit DvARCHIVChecker	28
8.2. Zugriff mit dem DvBROWSER	29
8.2.1. DvBROWSER im Temporärarchive	30
8.2.2. DvBROWSER im David-Client-Verzeichnis	30
9. Anhang.....	31
9.1. Bestimmung von Clustergrößen.....	31
9.2. Deinstallation	32
9.3. Archivierungsstatus zurücksetzen.....	33
9.4. Verwendung SQL-Datenbank	33
10. Support / Kontakt.....	34

1. Lizenzbedingungen

Indem der Lizenznehmer das SOFTWAREPRODUKT installiert, kopiert oder anderweitig verwendet oder gebraucht, erklärt er sein Einverständnis mit diesen LIZENZBEDINGUNGEN der SyntaX Software. Falls der Lizenznehmer diesen Bestimmungen nicht zustimmt, ist er nicht berechtigt, das SOFTWAREPRODUKT zu installieren und/oder in einer anderen Form zu verwenden.

SyntaX Software behält sich sämtliche Eigentums- und Schutzrechte, insbesondere als Urheber-, Patent- und Markenrechte sowie Geschäftsgeheimnisse und sonstige Schutzrechte an dem SOFTWAREPRODUKT vor, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Bilder, Fotografien, Animationen, Video, Audio, Musik, Text und "Applets", die in dem SOFTWAREPRODUKT enthalten sind, den gedruckten Begleitmaterialien und jeder Kopie des SOFTWAREPRODUKTS. Der Lizenznehmer ist nicht berechtigt, die SOFTWARE vollständig oder teilweise zu verändern oder daraus abgeleitete Produkte anzufertigen. Der Lizenznehmer darf keine Urheberrechtshinweise, sonstige Eigentumsrechtshinweise oder Etiketten von den Produkten entfernen.

Aus diesem Grund ist der Lizenznehmer verpflichtet, das SOFTWAREPRODUKT wie jedes andere durch das Urheberrecht geschützte Material zu behandeln, mit der Ausnahme, dass er berechtigt ist, das SOFTWAREPRODUKT zur Archivierung eines einzigen Servers zu installieren. Der Lizenznehmer ist berechtigt, den originalen Datenträger zu kopieren, vorausgesetzt, er bewahrt das Original ausschließlich für Sicherungs- und Archivierungszwecke auf. Der Lizenznehmer ist nicht berechtigt, die das SOFTWAREPRODUKT begleitenden gedruckten Materialien zu vervielfältigen.

Der Lizenznehmer ist nicht berechtigt, das SOFTWAREPRODUKT zurückzuentwickeln (Reverse Engineering), zu dekompileieren oder zu disassemblieren, es sei denn und nur insoweit, wie das anwendbare Recht, ungeachtet dieser Einschränkung dies ausdrücklich gestattet. Der Lizenznehmer ist nicht berechtigt, das SOFTWAREPRODUKT zu vermieten, zu verleasen oder zu verleihen.

SyntaX Software bietet dem Lizenznehmer möglicherweise Supportleistungen in Verbindung mit dem SOFTWAREPRODUKT ("Supportleistungen"). Die Supportleistungen können entsprechend den Bestimmungen, die im Benutzerhandbuch, der Dokumentation im "Online"-Format und/oder anderen von SyntaX Software zur Verfügung gestellten Materialien beschrieben sind, genutzt werden. SyntaX Software ist berechtigt, die technischen Daten, die der Lizenznehmer SyntaX Software als Teil der Supportleistungen zur Verfügung stellt, für geschäftliche Zwecke, einschließlich der Produktunterstützung und -entwicklung, zu verwenden. SyntaX Software verpflichtet sich, solche technischen Daten ausschließlich anonym im Sinne des Datenschutzes zu verwenden.

Haftung:

ÜBER DIE HIER ANGEgebenEN GEWÄHRLEISTUNGEN HINAUS, ÜBERNIMMT SYNTAX SOFTWARE KEINE WEITERGEHENDE GEWÄHRLEISTUNG FÜR SYNTAX SOFTWARE PRODUKTE. DIE AUSWAHL, INSTALLATION, UND VERWENDUNG DER FÜR DIE VORGEGEHENEN ZWECKE GEEIGNETEN SOFTWARE UND DAS ERZIELEN DER GEWÜNSCHTEN ERGEBNISSE LIEGEN ALLEIN IN DER VERANTWORTUNG DES LIZENZNEHMERS. IN DEN BEGLEIT-MATERIALIEN (DOKUMENTATIONEN etc.) ENTHALTENE SPEZIFIKATIONEN UND LEISTUNGSMERKMALE STELLEN AUSDRÜCKLICH KEINE IM SINNE VON § 463 BGB ZUGESICHERTE EIGENSCHAFT DAR, SOFERN SIE NICHT AUSDRÜCKLICH VON SYNTAX SOFTWARE ALS SOLCHE BEZEICHNET WERDEN.

Das SOFTWAREPRODUKT und die dazugehörige Dokumentation wird wie angegeben zur Verfügung gestellt, ohne jede Gewährleistung oder Bedingungen jeglicher Art, sei sie ausdrücklich oder konkludent, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf, jeder konkludenten Gewährleistung und Bedingung im Hinblick auf Handelsüblichkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck oder Nichtverletzung von Rechten Dritter. Das gesamte Risiko, das bei der Verwendung oder Leistung des SOFTWAREPRODUKTS entsteht, verbleibt beim Lizenznehmer.

Soweit gesetzlich zulässig, sind SyntaX Software oder deren Lieferanten in keinem Fall haftbar für irgendwelche Folge-, zufälligen, direkten, indirekten, speziellen, strafrechtlichen oder anderen Schäden welcher Art auch immer (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Schäden für entgangenen Gewinn, Geschäftsunterbrechung, Verlust von geschäftlichen Informationen oder andere Vermögensschäden), die aus diesem Vertrag oder der Verwendung des SOFTWAREPRODUKTS oder der Tatsache, dass es nicht verwendet werden kann, resultieren, selbst wenn SyntaX Software auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen worden ist.

Darüber hinaus haftet SyntaX Software für entstandene Schäden nur insoweit, als SyntaX Software Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Weiterhin haftet SyntaX Software bis zur Höhe des typischerweise voraussehbaren Schadens auch für solche Schäden, die SyntaX Software oder Ihren Erfüllungsgehilfen in Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht verursacht haben.

Der Lizenznehmer ist verpflichtet, in angemessenen Abständen, jedoch mindestens einmal am Tag, Sicherungskopien seiner sämtlichen Daten anzufertigen. Eine Verletzung dieser Pflicht gilt als erhebliches Mitverschulden.

SyntaX Software gesamte Haftung ist beschränkt auf den höheren der beiden Beträge für den tatsächlich für das SOFTWAREPRODUKT gezahlten Preis oder € 100,-. Die Vereinbarung dieser Haftungshöchstgrenze ist für SyntaX Software Grundvoraussetzung für den Abschluss dieses Vertrages.

Diese Haftungsbeschränkung gilt im Hinblick auf alle Schadensersatzansprüche, unabhängig von ihrem Rechtsgrund, insbesondere auch im Hinblick auf vorvertragliche und nebenvertragliche Ansprüche. Die Haftungsbeschränkung schränkt eine gesetzliche zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz oder eine Haftung für zugesicherte Eigenschaften nicht ein, soweit die zugesicherte Eigenschaft den Lizenznehmer gerade vor dem eingetretenen Schaden schützen sollte.

Salvatorische Klausel:

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Lizenzbedingungen unwirksam oder nichtig sein oder werden, so berührt dies die Gültigkeit der übrigen Lizenzbedingungen nicht.

2. Grundlagen

Vielen Dank, dass Sie sich für DvARCHIV entschieden haben.

DvARCHIV dient der automatischen und manuellen Archivierung von Nachrichten aus den Archives von Tobit David und Tobit Faxware©. Im vorliegenden Handbuch werden diese Produkte der Einfachheit halber mit David bezeichnet.

2.1. DvARCHIV im Überblick

DvARCHIV enthält die folgenden Grundfunktionen:

Archivieren:

- Automatische Archivierung aller Daten, die noch nicht archiviert wurden.
- Zusätzlich manuelle oder zeitgesteuerte Archivierung durch Benutzer mit DvARCHIVpersonal
- Auswahl von Archives, Nachrichtenarten und Archivierungszeiträumen
- Zeitversetzte Archivierung und anschließendes Löschen der Original-Nachricht
- Zeitgesteuerter Medienwechsel, Medienwechsel bei Erreichen einer Maximalgröße des Archives oder manueller Medienwechsel
- Benachrichtigung per E-Mail bei Ereignissen wie dem Wechsel des Archivmediums, Fehlern und Programmmeldungen
- Archivierung auf DVD oder beliebiges anderes Wechselmedium mit Größenüberwachung für das Zielmedium
- Archivierung auf NAS, Harddisk o.ä. ohne Größenüberwachung
- Unterstützung von David unter Windows und Netware
- Wenn vom Dateisystem unterstützt, werden Verzeichnis- und Dateirechte aus dem Tobit Archive System übernommen

Lesen und Wiederherstellen:

- Direktes Lesen der Archivmedien über einen Mount-Point im David Client
- Suche nach archivierten Daten über den David Client oder DvBROWSER
- Wiederherstellen gelöschter Nachrichten und Archives über den David Client
- Lesen der Archives „offline“ mit DvBROWSER unabhängig vom David Client
- Zurückkopieren von Ordnern und Nachrichten mit dem DvBROWSER

Prüfen:

- Prüfen des Archivierungsstatus mit DvARCHIVChecker

2.2. Funktionsweise

Die Archivierung der ein- und ausgehenden Nachrichten erfolgt durch DvARCHIV im vergleichenden Modus. Dabei werden die Archives in konfigurierbaren Intervallen auf noch nicht archivierte Nachrichten überprüft.

DvARCHIV archiviert generell in Temporärarchives. Diese Temporärarchives können durch DvARCHIV in der Größe überwacht werden. Nach dem Abschluss eines Temporärarchives kann es manuell auf ein Speichermedium kopiert werden. Neben dem Schreiben auf DVD-ROM oder CD-R ist auch das Kopieren auf direkt beschreibbare Medien wie Zip-Laufwerke oder Wechselfestplatten möglich.

Die Verwaltung der Temporärarchives erfolgt automatisch. Ist die konfigurierte Maximalgröße erreicht oder ein zeitgesteuerter Medienwechsel durchgeführt worden, wird durch DvARCHIV ein neues Temporärarchive angelegt und ein ausgewählter Empfänger per E-Mail benachrichtigt.

Das Lesen der aus den Temporärarchives erzeugten Datenträger (im Folgenden Archivmedium genannt) erfolgt über einen Mount Point im Tobit Archive System (TAS) im David Client. Alternativ kann das Archivmedium mit dem DvBROWSER gelesen werden. Der Browser arbeitet unabhängig von David. Archivmedien können auf beliebigen PCs unabhängig vom festgelegten Archive-Lese Pfad gelesen werden. DvBROWSER ist in der aktuellen Version auf die Nachrichtentypen Email, Fax, SMS, ECT und Adresse beschränkt.

Der Zugriff auf die Temporärarchives erfolgt ebenfalls über den David Client. So stehen die archivierten Daten sofort nach der Archivierung zur Verfügung.

2.3. Komponenten

DvARCHIV besteht aus den Komponenten DvARCHIVService, DvARCHIVAdministrator, DvARCHIVpersonal, DvARCHIVBrowser und DvARCHIVChecker.

Der DvARCHIVService übernimmt die automatische Archivierung aller konfigurierten Nachrichten in die Temporärarchives, überwacht diese in der Größe und stellt den Inhalt der Temporärarchives über den David Client zur Verfügung.

Der DvARCHIVAdministrator dient der Konfiguration und Überwachung des DvARCHIVService. Hier werden unter anderem die erforderlichen Pfade, die Maximalgröße der Temporärarchives, die zu berücksichtigenden Archives und Nachrichtentypen, der Archivierungsmodus sowie der Medienwechsel konfiguriert. Zusätzlich erfolgt das Monitoring des DvARCHIVServices und die Lizenzierung über den DvARCHIVAdministrator.

Mit DvARCHIVpersonal können Nachrichten durch einen Benutzer direkt archiviert werden. Auch eine vollständige Archivierung des gesamten Servers (Grundarchivierung) nach der Installation kann mit DvARCHIVpersonal erfolgen.

Mit dem DvARCHIVBrowser ist es möglich, die archivierten Nachrichten unabhängig von einer David-Installation einzusehen. Zu diesem Zweck wird der DvARCHIVBrowser optional automatisch auf die Archivmedien kopiert.

DvARCHIVChecker ist eine Erweiterung für den David Client und dient der Überprüfung von David-Archives auf vollständige Archivierung sowie der Anzeige des Archivmediums.

2.4. Einschränkungen der Demo-Version

Die Demo-Version von DvARCHIV ist mit der Einschränkung behaftet, dass bei jeder zweiten Nachricht nur die Kopfdaten, also der Archive-Eintrag selber und nicht der Inhalt der Nachricht archiviert werden. In der Vorschau wird in diesem Fall ein entsprechender Hinweis angezeigt.

Weiter ist es in der Demo-Version nicht möglich, Nachrichten zeitversetzt zu archivieren und anschließend zu löschen.

Soll nach dem Test von DvARCHIV eine Vollversion eingesetzt werden, reicht es aus, die Volllizenz anzufordern und die zurück erhaltene Lizenzdatei im entsprechenden Verzeichnis abzulegen (siehe Kapitel 6.7). Bei der nächsten DvARCHIV DB Bereinigung (siehe Kapitel 6.5) der Archivierungsstatus der unvollständig archivierten Nachrichten automatisch zurückgesetzt, so dass im anschließenden Durchlauf die vollständige Archivierung nachgeholt wird.

Bei einem zwischenzeitlichen Medienwechsel, werden die unvollständigen Nachrichten aus der Demo-Version nur im aktuellen Temporärarchive ersetzt. Nachrichten in alten Temporärarchives bleiben dort mit den Kopfdaten erhalten und die vollständige Archivierung der Nachrichten werden im aktuellen Archiv nachgeholt.

Wenn im Demo-Modus archivierte Nachrichten im Original in der Zwischenzeit schon verschoben oder gelöscht wurden, kann natürlich keine nachträgliche Archivierung erfolgen und die entsprechenden Nachrichten bleiben mit ihren Kopfdaten im Archiv erhalten.

Alternativ können Sie auch den gesamten Archivierungsstatus auf den Anfangszustand zurückzusetzen. Dieses Vorgehen wird im Anhang (9.3) beschrieben.

3. Installationsvarianten

DvARCHIV unterstützt David Installationen ab 6.6 SP6a unter Windows ab der Version 2000 und unter Netware ab Version 4. Dabei kann DvARCHIV auf dem David-Server (empfohlen) oder auf einem anderen Server oder einer Workstation installiert werden. **DvARCHIV ist ein Windowsprogramm und muss deshalb bei einer David Netware Installation auf einem separaten PC installiert werden.**

3.1. David Installation unter Windows

3.1.1. Installation auf dem David Server

DvARCHIV kann direkt auf dem David Server installiert werden. Das Temporärarchiv sollte ebenfalls auf dem David Server abgelegt werden. Die Verwendung eines externen File-Servers ist aber möglich.

3.1.2. Installation auf einer Windows Workstation oder einem Server

DvARCHIV kann auf einer separaten Windows Workstation oder einem Server installiert werden. Das Temporärarchiv sollte ebenfalls auf dieser Workstation abgelegt werden. Die Verwendung eines externen File-Servers ist aber möglich.

3.2. David Installation unter Netware

DvARCHIV muss auf einer separaten Windows Workstation oder einem Server installiert werden. Das Temporärarchiv sollte ebenfalls auf dieser Workstation abgelegt werden. Die Verwendung eines externen File-Servers ist aber möglich.

4. Systemvoraussetzungen

Generell gelten die gleichen Systemvoraussetzungen wie für David unter Windows. Zusätzlich sind folgende Voraussetzungen zu beachten:

Hauptspeicher	mindestens 512 Mbyte, abhängig von der Größe des TAS
Grafik	mindestens 800 x 600
Plattenspeicher für DvARCHIV	ca. 150 Mbyte
Plattenspeicher für das Temporärarchiv	abhängig von der anfallenden Datenmenge, mindestens das Doppelte der David-Installation empfohlen
Betriebssysteme	Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, Windows Server 2008, Windows Server 2012 (32- und 64-bit)
.NET Framework	.NET Framework Version 2.0 Redistributable Package erforderlich .NET Framework SDK Version 2.0 alternativ möglich Bei der Installation kann das Framework über das Internet mit installiert werden. Alternativ finden Sie einen Link zur benötigten Version im DvARCHIV Download Bereich unter www.dv-tools.de .
David	Windows und Netware

5. Installation

Bevor Sie DvARCHIV in Ihrem Netzwerk installieren, ist manuell ein Account unter Windows für die Anmeldung des DvARCHIVService anzulegen und diesem die erforderlichen Rechte zu gewähren. Bei Verwendung einer David Netware Installation ist ein dort gleichnamiger Nutzer anzulegen. Eine Ausnahme hiervon bietet die Installationsvariante 3.1.1 unter Windows 2003. Ebenfalls manuell anzulegen und frei zu geben ist das DvARCHIV Temporärarchiv.

Anschließend führen Sie das DvARCHIV Setup aus und konfigurieren den DvARCHIVService mit dem DvARCHIVAdministrator. Mit der Lizenzierung und dem Neustart des David Service Layers wird die Installation abgeschlossen.

Beachten Sie, dass der Benutzer Account auch als David Benutzer eingerichtet sein muss.

5.1. Vorbereitung der Installation für ein Windows David

Der DvARCHIVService benötigt zur Anmeldung im Netzwerk einen Account. Dieser **DvARCHIVService Account** muss zum Archivieren das Recht „Vollzugriff“ auf die David Archives und das Temporärarchive erhalten, sowie auf dem Server beziehungsweise der Workstation, auf der der DvARCHIVService installiert wird, Mitglied in der lokalen Gruppe der Administratoren sein.

Das DvARCHIV Temporärarchiv dient der Speicherung der archivierten Nachrichten durch DvARCHIV. Dabei erfolgt der Zugriff von DvARCHIV auf dieses Temporärarchive generell über eine Netzwerk-Freigabe.

Das Anlegen des **DvARCHIVService Accounts**, die Aufnahme des Accounts in die lokale Gruppe der Administratoren beziehungsweise die Gruppe der Domänen-Admins und die Vergabe der Rechte auf die David Archives nehmen Sie bitte wie folgt vor:

1. Legen sie einen Account für die Anmeldung des DvARCHIVService (**DvARCHIVService Account**) in der Windows-Domäne an. Bitte verwenden Sie den Namen **DvARCHIV**.
2. Nehmen sie den **DvARCHIVService Account** auf dem Server oder der Workstation, auf der DvARCHIV installiert werden soll, als Mitglied in die lokale Gruppe der Administratoren auf. Alternativ können Sie den **DvARCHIVService Account** in die Gruppe der Domänen-Admins aufnehmen.
3. Gewähren Sie dem **DvARCHIVService Account** das Recht „Vollzugriff“ auf alle David Archives. Wenn Sie die erforderlichen Rechte manuell mit dem Kommando **CACLS** und der Option **/e** vergeben, bleiben alle bisher in den David Archives gewährten Rechte erhalten. Gewähren Sie das Recht Vollzugriff für den **DvARCHIVService Account** gemäß dem folgenden Beispiel:

cacls Laufwerk:\david\archive /t /e /g Domäne\dvarchiv:f

Die Beschreibung von **CACLS** finden Sie in der Windows-Hilfe.



Wenn bei der David Installation für alle David Archives das Recht „Vollzugriff“ für die Gruppe der Administratoren gewährt wurde, können sie auf die explizite Vergabe von Rechten für den DvARCHIVService Account verzichten. Nehmen Sie in diesem Fall den David Service Account auf dem David Server als Mitglied in die lokale Gruppe der Administratoren oder in die Gruppe der Domänen-Admins auf.

Erstellen Sie anschließend das Temporärverzeichnis, vergeben die nötigen Rechte und erstellen eine Freigabe für dieses Verzeichnis:

1. Wählen Sie den Speicherort für das Temporärarchive und erzeugen Sie auf dem gewählten Datenträger ein Verzeichnis mit dem Namen **dvtemp**.
2. Geben sie das **dvtemp** Verzeichnis unter gleichem Namen frei und gewähren Sie für die Freigabe das Recht „Vollzugriff“.
3. Gewähren Sie dem **DvARCHIVService Account** und dem **Service Layer Account** das Recht „Vollzugriff“ auf das **dvtemp** Verzeichnis.



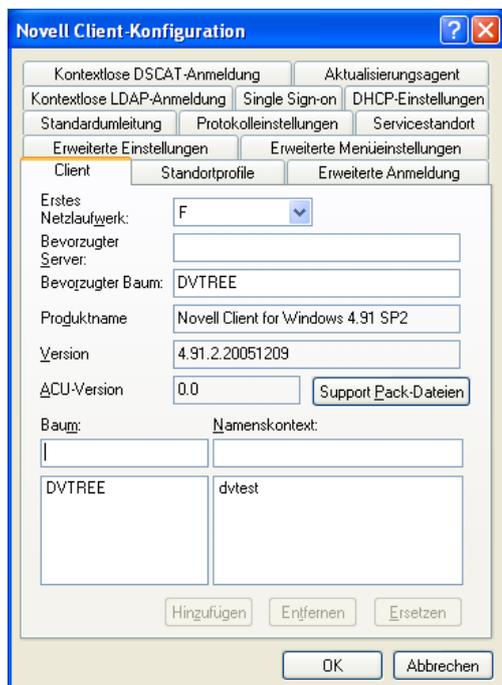
Vor Beginn der Installation von DvARCHIV ist Microsoft .NET Framework v2.0 zu installieren.

5.2. Vorbereitung der Installation für ein Netware David

Der DvARCHIVService benötigt zur Anmeldung unter Netware einen **DvARCHIV Netware Account** und einen gleichnamigen lokalen **DvARCHIVService Account** auf dem Windows PC. Diese Accounts müssen zum Archivieren das Recht „Vollzugriff“ auf die David Archives bzw. das Temporärarchiv erhalten. Der **DvARCHIVService Account** auf dem Windows PC muss Mitglied in der lokalen Gruppe der Administratoren sein. Das DvARCHIV Temporärarchiv dient der Speicherung der archivierten Nachrichten durch DvARCHIV. Dabei erfolgt der Zugriff von DvARCHIV auf dieses Temporärarchiv generell über eine Netzwerk-Freigabe.

Das Anlegen des **DvARCHIVService** und **Netware Accounts**, die Aufnahme des Accounts in die lokale Gruppe der Administratoren beziehungsweise die Gruppe der Domänen-Admins und die Vergabe der Rechte auf die David Archives nehmen Sie bitte wie folgt vor:

- Legen Sie fest, wo das Temporärarchiv für die Archivierung abgelegt werden soll. Folgende Möglichkeiten können gewählt werden:
 - Freier Plattenplatz auf einem Volume eines beliebigen Netware-Servers (NDS oder Bindery, beliebiger Tree).
 - Freier Plattenplatz auf einem Netware-Volume eines Windows-Servers, auf dem die Microsoft „File And Print Services For Netware“ installiert sind.
- Legen Sie gemäß Ihrer Auswahl nach Punkt 1 ein Verzeichnis „**dvtemp**“ an.
- Legen Sie unter Netware einen Benutzer-Account (**DvARCHIV Netware Account**) mit dem Namen „**dvarchiv**“ an, unter dem sich der gleichnamige **DvARCHIVService Account** unter Netware anmelden und auf das Temporärarchiv zugreifen kann. Das hier verwendete Kennwort muss mit dem später unter Windows verwendeten (Punkt 6) identisch sein.
- Gewähren Sie dem **DvARCHIV Netware Account** und dem „**Faxware_User_SERVERNAME**“ volle Schreib- und Leserechte auf das Temporärarchiv. Dem **DvARCHIV Netware Account** geben Sie zusätzlich noch die folgenden Rechte: **Read, Write, Modify** und **File Scan** auf DAVID\ARCHIVE inklusive aller Unterverzeichnisse, auf DAVID\CODE, auf DAVID\CLIENTS und auf DAVID\APPS\FAXWARE\OUT\API. Für das Verzeichnis DAVID\CODE ist zusätzlich das Recht **Erase** erforderlich.
- Für eine korrekte Anmeldung des DvARCHIVService unter Netware ist eine Konfiguration der Client - Eigenschaften des Novell Netware-Clients erforderlich. Geben sie in der Novell Client Konfiguration auf der Registerkarte „Client“ den „Preferred Tree“ sowie „Tree“ und „Name context“ wie in der Abbildung ersichtlich an:



- Legen Sie auf der für DvARCHIV vorgesehenen Workstation einen Account für die Anmeldung des DvARCHIVService (DvARCHIVService Account) an. Verwenden Sie den gleichen Benutzernamen und das gleiche Kennwort wie für den DvARCHIV Netware Account. Nehmen Sie den DvARCHIVService Account auf dieser Workstation in die lokale Gruppe der Administratoren auf.

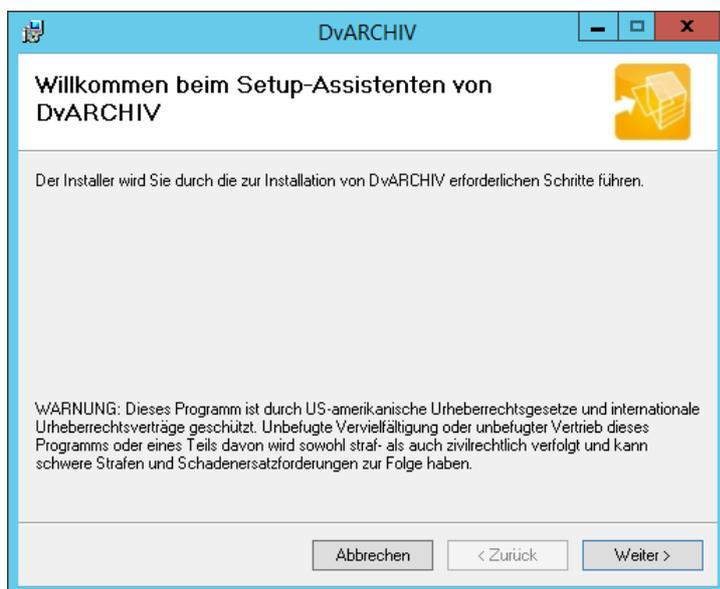
5.3. Installation (Windows/Netware)

Die Installation von DvARCHIV ist bei allen im Kapitel 3 genannten Installationsvarianten identisch. Auf dem PC oder Server, auf dem DvARCHIV installiert werden soll muss ein David Client vorhanden sein.

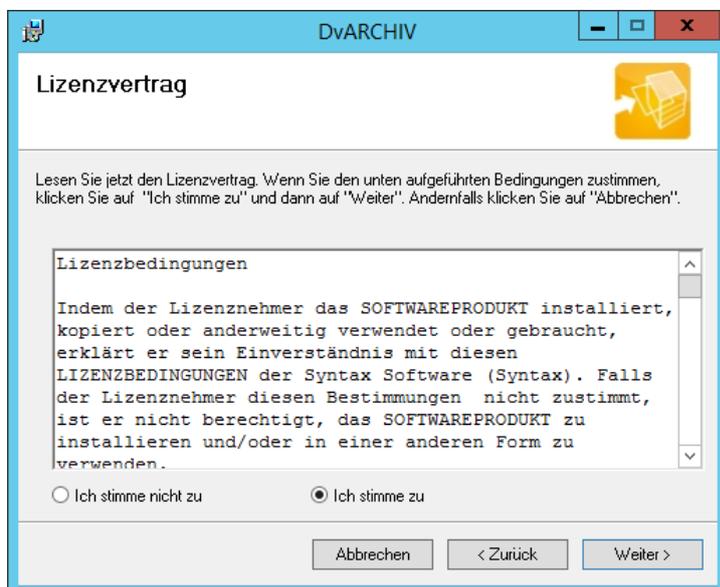


Vor der Ausführung des Setups müssen unbedingt die Schritte zur Vorbereitung gemäß Kapitel 5.1 durchgeführt werden!

Zur Installation von DvARCHIV führen Sie bitte die Datei **Setup.exe** aus. Klicken Sie auf **weiter**, um mit der Installation zu beginnen:

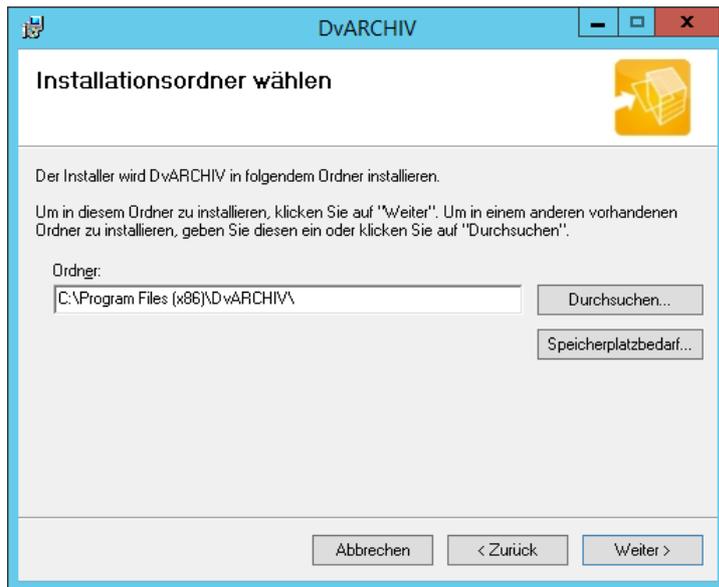


Lesen Sie bitte sorgfältig die Lizenzvereinbarung für DvARCHIV:



Sie sind berechtigt, mit DvARCHIV einen David Server zu archivieren. Dazu müssen Sie für DvARCHIV mindestens so viele Benutzerlizenzen erworben haben, wie für den zu archivierenden David Server. Wenn Sie mit den Lizenzbedingungen einverstanden sind, wählen Sie **Ich stimme zu**. Wählen sie **Ich stimme nicht zu** um die Installation zu beenden.

Nach der Auswahl des Installationsverzeichnis:



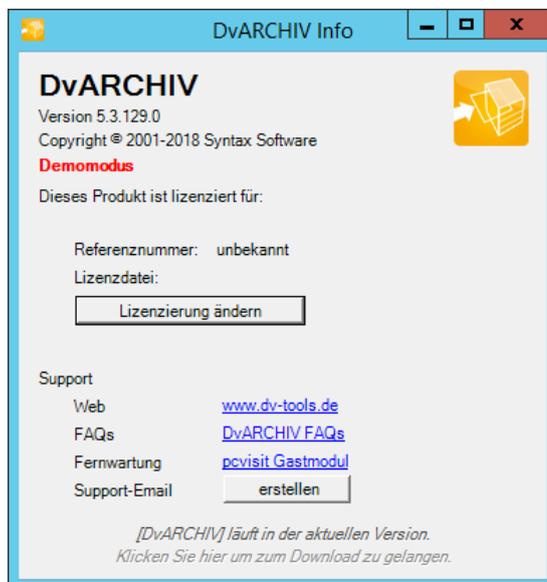
ist die Installation in wenigen Schritten beendet.



Sie haben nun DvARCHIV als Demo-Version installiert. Beginnen Sie jetzt mit der Archivierung, läuft DvARCHIV mit den Einschränkungen der Demo-Version. Wollen Sie DvARCHIV als Vollversion betreiben, führen Sie vor dem Start des DvARCHIVService oder der Verwendung von DvARCHIVpersonal zunächst die Lizenzierung durch.

Die Vollversion und die Demo-Version unterscheiden sich wie folgt:

- **Vollversion:** Die Vollversion verfügt über keinerlei Einschränkungen. Der Betrieb als Vollversion erfordert jedoch die Installation einer gültigen Lizenzdatei **lizenz.xml**. Diese erhalten Sie nach der Installation und der Übermittlung der Lizenzdaten per Email von der SyntaX Software. Bis zum Einfügen der Lizenzdatei wird im Infofenster des **DvARCHIVAdministrators** der Schriftzug **Demomodus** angezeigt:



- **Demo-Version:** Die Demo-Version wird sofort nach der Installation und dem Neustart des David Service Layers aktiv. Sie verfügt jedoch über die Einschränkung, dass von jeder zweiten Nachricht nur die Kopfdaten, nicht aber die Nachricht selber archiviert wird. Näheres hierzu lesen Sie bitte im Kapitel 2.4.



Die nächsten Schritte:

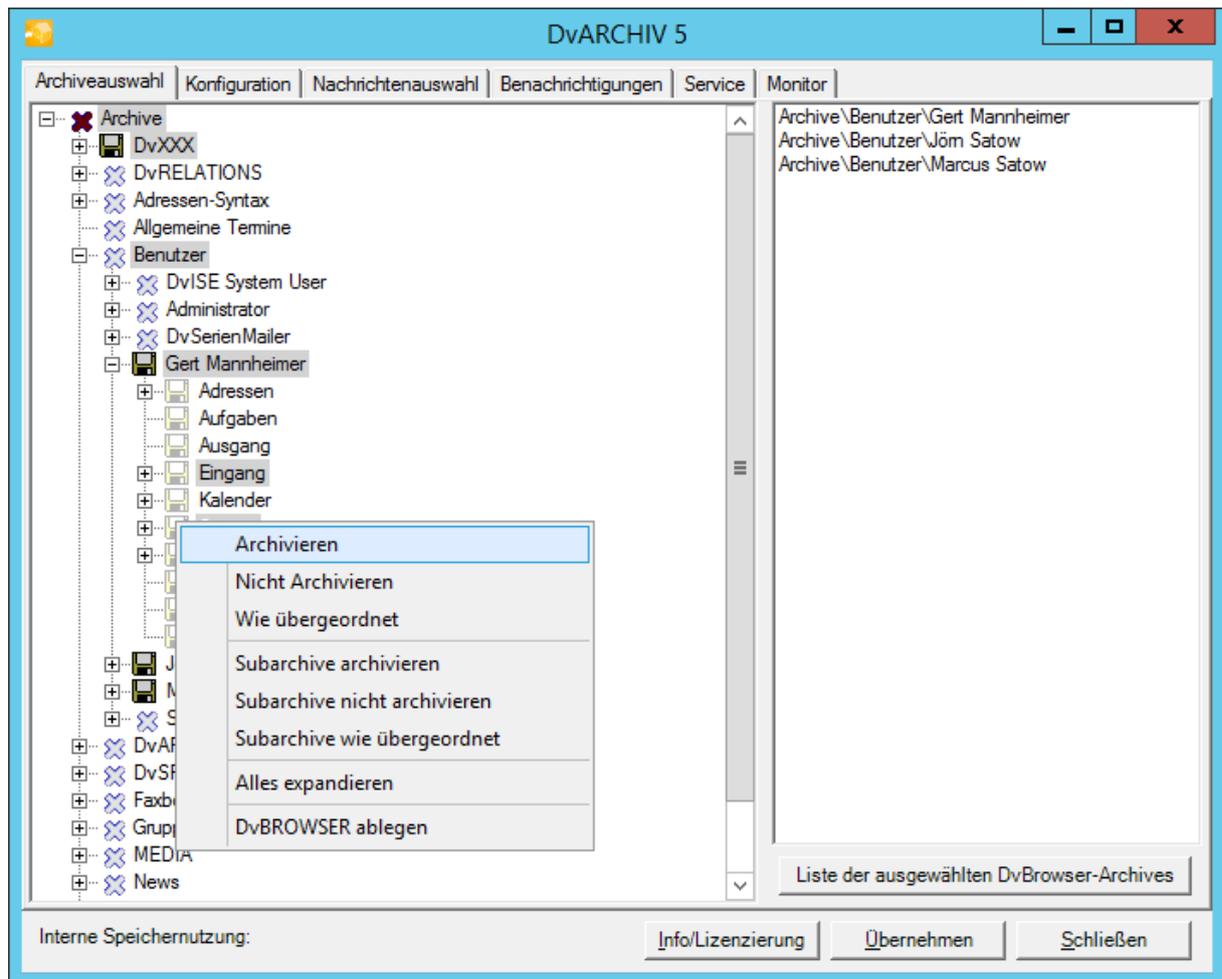
- **Konfiguration von DvARCHIV mit dem DvARCHIVAdministrator**
- **Lizenzierung (nur Vollversion)**
- **Anpassung und Start des DvARCHIVService**

6. Konfiguration: DvARCHIVAdministrator

Die Konfiguration des **DvARCHIVService**, die Lizenzierung und das Monitoring des **DvARCHIVService** erfolgen über den **DvARCHIVAdministrator**. Nach erfolgreicher Installation rufen Sie bitte den DvARCHIVAdministrator auf. Sie finden diesen unter **Start – Programme – DvARCHIV**.

6.1. Registerkarte Archiveauswahl

Über die Registerkarte **Archiveauswahl** werden die bei der automatischen Archivierung zu berücksichtigenden Archives ausgewählt:



Die Auswahl der Archives erfolgt mit der rechten Maustaste. Die einzelnen Menüpunkte und Symbole haben die folgende Bedeutung:

- Menüpunkt **Archivieren**, Symbol **Dunkelbraune Diskette**: Archive wird archiviert. Diese Auswahl wird auf darunter liegende Archives vererbt.
- Symbol **Hellgelbe Diskette**: Archive wird archiviert. Diese Eigenschaft wurde von einem darüber liegenden Archive geerbt.
- Menüpunkt **Nicht archivieren**, Symbol **Rotes Kreuz**: Archive wird nicht archiviert. Diese Auswahl wird auf darunter liegende Archives vererbt.
- Symbol **Graues Kreuz**: Archive wird nicht archiviert. Diese Eigenschaft wurde von einem darüber liegenden Archive geerbt.
- Menüpunkt **Wie übergeordnet**: Eine explizit für ein Archive festgelegte Auswahl wird aufgehoben. Es werden wieder die Eigenschaften des darüber liegenden Archives geerbt.

Sind in einem Archive lediglich Unterarchives zur Archivierung ausgewählt, ist der Name des Archives grau hinterlegt.

Die Systemdaten von David im Verzeichnis **David\Archive\System** sind von der Archivierung ausgeschlossen und können hier auch nicht ausgewählt werden.

Außerdem können Sie hier über das Kontextmenü Archives auswählen, in die der **DvBROWSER** abgelegt werden soll. Der **DvBROWSER** kann beispielsweise in einzelne User-Archives kopiert werden, so dass er von dort gestartet werden kann und ein Zugriff auf die dort archivierten Nachrichten erfolgen kann. Dies ermöglicht es u.a. Teile der Archivierung zu synchronisieren (z.B. mit dem Synchronisierungcenter von Windows) und auf diese offline von unterwegs zuzugreifen. Über die Schaltfläche **Liste der ausgewählten DvBrowser-Archives** können Sie sich für administrative Zwecke die Pfade der ausgewählten Archives im Microsoft Editor ausgeben lassen.

6.2. Registerkarte Konfiguration



Alle Pfade müssen als **UNC-Pfade** in der Form **\\Servername\Freigabename** bzw. **\\Servername\Volumename** (bei Netware) angegeben werden.

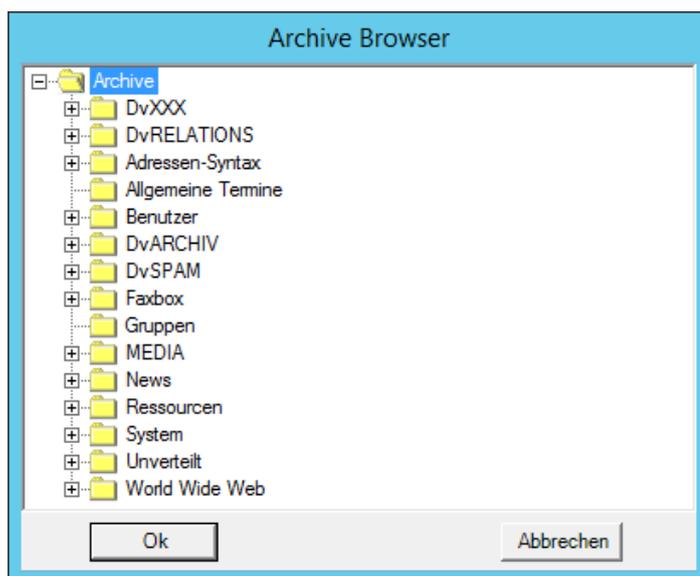
Über die Registerkarte **Konfiguration** werden Pfade, Datenträgergrößen und der Medienwechsel konfiguriert:

The screenshot shows the 'Konfiguration' tab of the DvARCHIV 5 application. The 'Temporär-Archive' section includes a text box for the storage path (\\NAS\DVARCHIV), a numeric field for storage space (0), a checkbox for 'Temporär Medien', a numeric field for archive size (0), a checked checkbox for 'Keine Größenüberwachung', a numeric field for cluster size (2048), and a checked checkbox for 'Zugriffs-Archive im David Client anlegen' with a field containing 'Archive'. The 'Optionen' section has checkboxes for 'Archivierte Nachrichten zusammenfassen', 'Dateisystemrechte kopieren', and 'Zusammengefasste Archives vor Archivierung entpacken', along with a dropdown menu for 'Umgang mit Nachrichten, die im TAS nicht existieren' set to 'Fehlerausgabe'. The 'DvBROWSER' section contains checkboxes for 'DvBROWSER auf Archiv-Medium kopieren', 'Gelöschte Nachrichten in DvBROWSER anzeigen', 'Ordner mit DvBROWSER kopieren', 'Archive als Root in DvBROWSER', 'Nachrichten mit DvBROWSER kopieren', 'Hashwertkontrolle', and 'Festes Ziel für Kopieren mit DvBROWSER unterhalb des Benutzers'. The 'GDPdU' section has a checkbox and a field for 'Ablagearchiv'. The 'Medienwechsel' section features buttons for 'Standardaufgabe erzeugen', 'Aufgaben bearbeiten', and 'Ausführen', and a checkbox for 'Name des nächsten Mediums selbst bestimmen' with a field containing 'DvA00002'. At the bottom, there are buttons for 'Info/Lizenzierung', 'Übernehmen', and 'Schließen'.

- **Speicherort für das Temporär-Archive:** Unter dem hier konfigurierten Pfad legt DvARCHIV das Temporärarchive ab. Bitte wählen sie an dieser Stelle das von Ihnen angelegte **dvtemp** Verzeichnis. Nach der Auswahl wird die Anzahl der temporär speicherbaren Archivmedien im Feld **Speicherplatz ausreichend für X Temporär-Medien** angezeigt. Die Auswahl erfolgt über den Browse-Button.



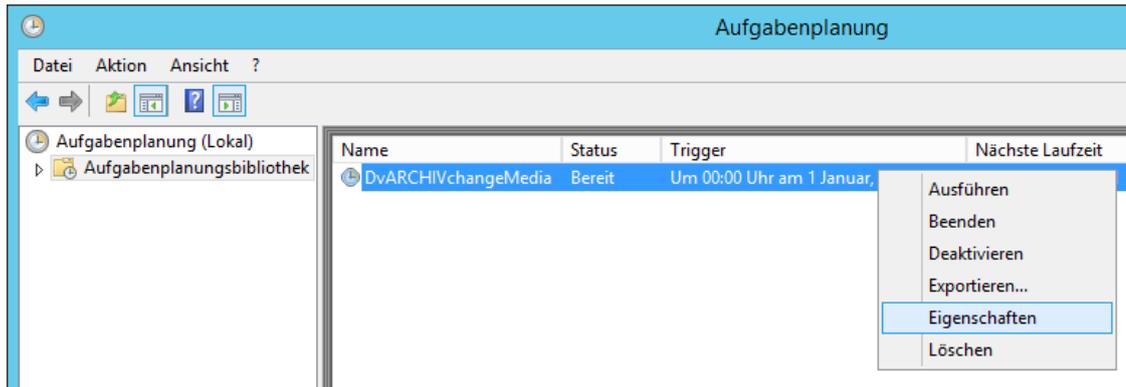
- **Speicherplatz ausreichend für X Temporär-Medien:** Dieses Feld ist ein Informationsfeld. Der DvARCHIV Administrator ermittelt aus dem im Temporärarchive vorhandenen Plattenplatz und den in den Eingabefeldern **Größe des Archivmediums** und **Clustergöße des Archivmediums** konfigurieren Werten die Anzahl der im **Speicherort für das Temporärarchive** temporär speicherbaren Archivmedien.
- **Größe des Archivmediums (MByte):** Um das Temporärarchive nach ihrer Fertigstellung auf einem Datenträger archivieren zu können, begrenzt DvARCHIV das Temporärarchive in ihrer Größe, die hier konfiguriert werden kann.
- **Clustergöße des Archivmediums (Byte):** Zur Berechnung der auf das Archivmedium passenden Daten ist die Angabe der Clustergöße des Archivmediums erforderlich. Für CD-ROMs mit dem CDFS Filesystem gilt generell der Wert 2048. Hinweise zur Ermittlung der Clustergöße und weitere Erklärungen finden Sie im Anhang.
- **Keine Größenüberwachung:** Soll keine Überwachung der Größe des Archiv-Mediums erfolgen, können Sie diese Option hier deaktivieren.
- **Zugriffs-Archive aus dem David Client anlegen:** Aktivieren Sie diesen Haken, wenn unter dem hier angegebenen Pfad das Archive **DvARCHIV** mit dem Unterarchive **Info** angelegt werden soll. Über dieses kann im David Client direkt auf das Temporärarchive und die Archivmedien zugegriffen werden (vgl. Kapitel 8.1.1).



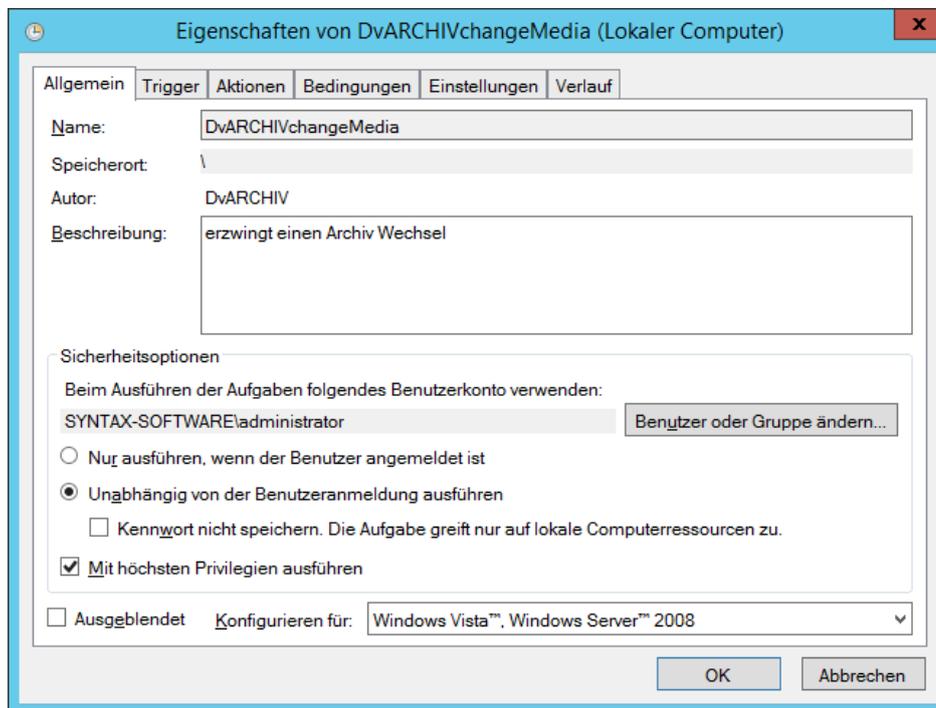
- **Archivierte Nachrichten zusammenfassen:** Mit dieser Option legen Sie fest, dass die archivierten Nachrichten eines Ordners auf Betriebssystemebene zu einer Datei zusammengefasst (gepackt) werden sollen.

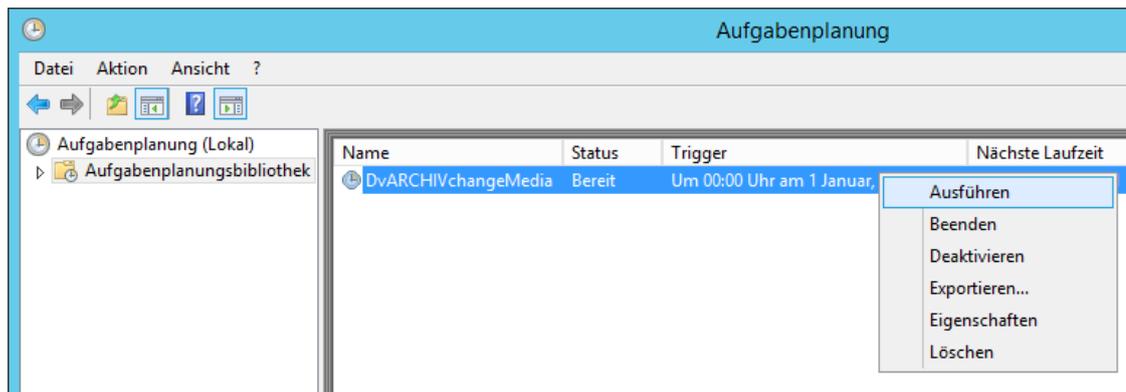
- **Zusammengefasste Archives vor Archivierung entpacken:** Mit dieser Option legen Sie fest, dass Archives, die durch David zusammengefasst (gepackt) wurden, vor der Archivierung wieder zurück entpackt werden. Dafür setzt der DvARCHIVservice das entsprechende Flag in den Einstellungen des Archives zurück, so dass das Archive mit der nächsten Bereinigung des TAS durch den David Service Layer entpackt wird. Erst danach werden die darin enthaltenen Nachrichten durch DvARCHIV archiviert. Diese Funktion ermöglicht, dass auch Nachrichten aus ursprünglich zusammengefassten Archives nach der Archivierung gelöscht werden können (siehe 6.3). Zudem nimmt der Archivierungsvorgang entpackter Nachrichten durch DvARCHIV deutlich weniger Ressourcen und Zeit in Anspruch als bei zusammengefassten Nachrichten.
- **Umgang mit Nachrichten, die im TAS nicht existieren:** Nachrichten, auf die in ARCHIVE.DATS verwiesen wird, deren zugehörigen Dateien (*.0tx, *.001, ...) im TAS aber nicht mehr vorhanden sind, können durch DvARCHIV nicht archiviert werden. Stattdessen kann DvARCHIV auf solche fehlerhaften Einträge unterschiedlich reagieren:
 - **Fehlerausgabe:** Es wird ein Eintrag im Log (log.txt) bzw. Fehlerlog (error.txt) erzeugt, der auf die fehlerhafte Nachricht verweist. Dabei werden aller noch ermittelbaren Informationen (Pfad, Betreff, Absender, Empfänger, Datum) ausgegeben. Solange ein fehlerhafter Eintrag in der archive.dat existiert, wird DvARCHIV auf ihn bei jedem Durchlauf über das entsprechende Archive im Log hinweisen.
 - **Durch leere Nachricht ersetzen:** Der fehlerhafte Eintrag wird im Original-Archive durch eine leere Nachricht ersetzt, die anschließend auch mit dem leeren Inhalt durch DvARCHIV archiviert wird. Zusätzlich wird einmalig ein entsprechender Eintrag im Log und Fehlerlog vorgenommen, der auf den fehlerhaften Eintrag hinweist.
 - **Nachricht löschen und nicht archivieren:** Die fehlerhafte Nachricht wird im Original-Archive als gelöscht markiert und im David Client nicht mehr angezeigt. Die Nachricht wird dann auch nicht durch DvARCHIV archiviert. Das endgültige Löschen des Eintrags aus der archive.dat erfolgt erst durch David bei der nächsten Datenbereinigung. fehlerhaften Eintrag hinweist.
- **Dateisystemrechte kopieren:** Mit Aktivierung dieser Option werden die Benutzerrechte des Betriebssystems mit gesichert.
- **DvBROWSER auf Archivmedium kopieren:** Mit dieser Option legen Sie fest, dass der DvBROWSER automatisch in das Temporärarchive kopiert wird. Mit DvBROWSER können Sie die DvARCHIV-Medien ohne David Client lesen.
- **Ordner mit DvBROWSER kopieren:** Aktivieren Sie diesen Haken, wenn es aus dem DvBROWSER heraus möglich sein soll, Archives in das David System zurück zu kopieren (siehe 8.2).
- **Nachrichten mit DvBROWSER kopieren:** Aktivieren Sie diesen Haken, wenn es aus dem DvBROWSER heraus möglich sein soll, einzelne Nachrichten in das David System zurück zu kopieren (siehe 8.2).
- **Festes Ziel für Kopieren mit DvBROWSER unterhalb des Benutzers:** Aktivieren Sie diesen Haken, wenn alle Nachrichten, die Sie mit dem BROWSER kopieren, in ein Unterverzeichnis des Benutzers abgelegt werden sollen. Dieses Verzeichnis muss zuvor manuell angelegt werden und im TAS den Namen **dva_restore** besitzen. Dazu geben Sie beim Anlegen des Ordners im David Client den Namen in geschweiften Klammern hinter dem angezeigten Namen an, z.B.: *Wiederhergestellt{dva_restore}* Ist diese Option aktiviert, entfällt der Auswahldialog unmittelbar vor dem Kopiervorgang im DvBROWSER.
- **Gelöschte Nachrichten in DvBROWSER anzeigen:** Mit dieser Option legen Sie fest, ob als gelöscht markierte Nachrichten im DvBROWSER angezeigt werden sollen.
- **Archive als Root in DvBROWSER:** Aktivieren Sie diesen Haken, wenn im DvBROWSER der oberste archivierte Ordner als Root verwendet werden soll. Andernfalls wird beim Öffnen des DvBROWSERS aus dem David Client heraus das dort ausgewählte Archive als Startpunkt verwendet (siehe 8.2.2).
- **Hashwertkontrolle:** Diese Option bewirkt, dass DvARCHIV bei der Archivierung jeder Nachricht einen Hashwert über diese bildet, so dass anschließend im DvBROWSER angezeigt werden kann, ob sich Daten in der Archivierung seit dem Zeitpunkt der Archivierung verändert haben. Somit kann nachvollzogen werden, ob Daten nach der Archivierung manipuliert wurden. Diese Informationen werden im Temporärarchive in Dateien mit der Endung *.dvarchive* gespeichert. Im DvBROWSER können dabei drei unterschiedliche Zustände angezeigt werden:
 - **Grün:** Die Nachricht ist unverändert
 - **Rot:** Die Nachricht wurde nach der Archivierung verändert
 - **Grau:** Es konnte nicht ermittelt werden, ob die Nachricht verändert wurde. Dieser Zustand wird bei Nachrichten angezeigt, die vor der Aktivierung dieser Option archiviert wurden. Wird dieser Zustand auch bei neueren Nachrichten angezeigt, deutet dies auf nachträglich Manipulation und/oder Löschen der Hashwert-Datei (*.dvarchive) hin

- **GdPDU:** Mit dieser Option können weitere GdPDU Funktionen frei geschaltet werden. Mit dem DvARCHIVgdpdu Client können Nachrichten mit einem Index markiert werden. Diese Nachrichten werden im **GdPDU Ablagearchiv** abgelegt und der Index in das normale Temporärarchiv übernommen, sofern das Archiv mit der Originalnachricht auf der **Registerkarte Archiveauswahl** ausgewählt wurde. Das **GdPDU Ablagearchiv** ist ein beliebiges David Archive. Es kann auf der **Registerkarte Archiveauswahl** zur Archivierung ausgewählt werden.
- **Medienwechsel zeitgesteuert, Standardaufgabe erzeugen:** Zusätzlich oder optional zu einem Medienwechsel bei Erreichen einer Maximalgröße, können Sie auch einen zeitgesteuerten Medienwechsel konfigurieren. So ist es zum Beispiel möglich, wöchentliche, monatliche und/oder jährliche Medienwechsel zu erzwingen. Mit dem Button **Standardaufgabe erzeugen** legen Sie in der Windows Aufgabenplanung eine Beispielaufgabe an. Diese führt einen **jährlichen Archivwechsel** aus.
- **Medienwechsel zeitgesteuert, Aufgaben bearbeiten:** Mit dem Button **Aufgaben bearbeiten** rufen Sie die Windows Aufgabenplanung auf:



Konfigurieren Sie nun die Standardaufgabe nach Ihren Erfordernissen. Notwendige Einstellungen sind mindestens die Konfiguration der Anmeldung (Benutzer oder Gruppe) sowie die Aktivierung der Aufgabe:





- **Medienwechsel manuell, Ausführen:** Mit dem **Button Ausführen** können Sie einen sofortigen Medienwechsel erzwingen.
- **Name des nächsten Mediums selbst bestimmen:** Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie den Namen des Temporärarchives, der nach dem nächsten Medienwechsel verwendet werden soll, selbst bestimmen wollen.

6.3. Registerkarte Nachrichtenauswahl

Auf der Registerkarte **Nachrichtenauswahl** können Sie auswählen, welche Nachrichtenarten bei der Archivierung berücksichtigt werden sollen. Voreingestellt ist die Archivierung aller Nachrichtenarten:

- **Gelöschte Nachrichten archivieren:** Aktivieren Sie diese Option, wenn bereits gelöschte Nachrichten archiviert werden sollen. Dabei wird das Löschflag der archivierten Nachricht zurückgesetzt.
- **In den Eingängen nur als gelesen markierte Nachrichten archivieren:** Aktivieren Sie diese Option, wenn Nachrichten aus Eingangsarchives nur dann archiviert werden sollen, wenn sie als gelesen markiert sind. Eingänge sind Archives, die auf Dateiebene 'IN' oder 'COMMON' heißen.
- **In allen weiteren Ordnern nur als gelesen markierte Nachrichten archivieren:** Aktivieren Sie diese Option, wenn Nachrichten aus sonstigen Archives nur dann archiviert werden sollen, wenn sie als gelesen markiert sind.
- **Zeitversetztes Archivieren:**
 - **Nachrichten zeitversetzt archivieren:** Aktivieren Sie diese Option, wenn Nachrichten erst zeitversetzt archiviert werden sollen. Die Zeitspanne, nach dem die Nachricht archiviert werden soll ist ebenfalls einstellbar. Bitte achten Sie darauf, dass eine zeitversetzte Archivierung erst nach frühestens sieben Tagen möglich ist.
 - **Nachrichten nach Archivierung löschen:** Diese Option ist nur bei einer zeitversetzten Archivierung möglich. Aktivieren Sie diese Option, wenn Nachrichten nach ihrer erfolgreichen zeitversetzten Archivierung aus David gelöscht werden sollen. Ein nachträgliches Löschen von bereits archivierten Nachrichten erfolgt nicht.

- **Löschen nach Archivierung:**

- **Löschen nach Alter:** Aktivieren Sie diese Option, wenn Nachrichten, die erfolgreich von DvARCHIV archiviert wurden, abhängig vom Alter der Nachricht und unabhängig vom Zeitpunkt ihrer Archivierung in David gelöscht werden sollen. Hat sich der Zeitstempel nach der Archivierung geändert, wird auch der Zeitpunkt des Löschens verschoben.
- **Löschen bis bestimmten Zeitpunkt:** Aktivieren Sie diese Option, wenn Nachrichten, die erfolgreich von DvARCHIV archiviert wurden, abhängig vom Zeitstempel der Nachricht und unabhängig vom Zeitpunkt ihrer Archivierung in David gelöscht werden sollen. D.h., dass alle Nachrichten, deren Zeitstempel vor dem konfigurierten Zeitpunkt liegt nach der Archivierung gelöscht werden. Hat sich der Zeitstempel nach der Archivierung geändert, wird die Nachricht u.U. nicht gelöscht.
- **Löschen vergangener CalenderItems außerhalb von Kalendern:** Aktivieren Sie diese Option, wenn neben Email-, Fax-, TMail, Voice- und SMS-Nachrichten auch Einträge vom Typ 'DOC_TYPE_SCHEDULE' (z.B. Besprechungsanfragen) gelöscht werden sollen. Dies gilt jedoch nur vor Einträge aus der Vergangenheit, die sich außerhalb von Ordnern vom Typ 'Kalender' befinden.

Beim Löschen archivierter Nachrichten nach der Archivierung werden die Nachrichten nicht unmittelbar nach der Archivierung gelöscht, sondern erst zum Zeitpunkt der DvARCHIV DB Bereinigung (siehe 6.5).



Bitte beachten Sie, dass beim zeitversetzten Löschen nur Nachrichten aus den Archives gelöscht werden, die in der aktuellen Konfiguration ausgewählt wurden (vgl. 6.1). Wurde ein Archive zwischen Archivierung und dem erwarteten Löschezitpunkt abgewählt, werden in diesem Archive anschließend auch keine Nachrichten nicht mehr gelöscht. Zudem wird in Archives vom Typ 'Kalender' bzw. 'Adresse' grundsätzlich nicht zeitversetzt gelöscht.

Für alle Arten des Löschens gilt:

- Es werden nur *Email-, Fax-, TMail-, Voice-* und *SMS-Nachrichten* gelöscht. Ausnahme: *CalenderItems* (optional, siehe oben)
- Es werden keine Nachrichten in den *System-Ordnern* sowie in den Archives *Textbausteine, Verknüpfungen* und *Wiedervorlage* gelöscht.
- Die Original-Nachrichten werden von DvARCHIV nicht physikalisch von der Festplatte gelöscht, sondern nur als gelöscht markiert und aus dem Client entfernt. Das endgültige Löschen erfolgt erst durch David bei der nächsten Datenbereinigung.



Bitte beachten Sie auch, dass das Löschen von Dateien in gepackten Ablage-Archives in David generell nicht möglich ist. Für diesen Fall können Sie zusammengefasste Archives vor dem Archivieren entpacken lassen (siehe 6.2)

- **Startzeitpunkt:** Aktivieren Sie diese Option, wenn Nachrichten erst ab einem bestimmten Zeitpunkt archiviert werden sollen.
- **Endzeitpunkt:** Aktivieren Sie diese Option, wenn Nachrichten nur bis zu einem bestimmten Zeitpunkt archiviert werden sollen.
- **Berücksichtigter Zeitstempel für das zeitversetzte Archivieren bzw. Löschen:**
 - **Mit Statuszeit vergleichen:** Wählen Sie diese Option, wenn DvARCHIV beim Archivieren bzw. Löschen die aktuelle Systemzeit mit der Statuszeit der Nachricht vergleichen soll.
 - **Mit Zeitstempel der letzten Änderung vergleichen:** Wählen Sie diese Option, wenn DvARCHIV beim Archivieren bzw. Löschen die aktuelle Systemzeit mit dem Zeitpunkt der letzten Nachrichtenänderung vergleichen soll.

6.4. Registerkarte **Benachrichtigungen**

Über die Registerkarte **Benachrichtigungen** kann eine Benachrichtigung bei bestimmten Systemereignissen konfiguriert werden:

The screenshot shows the 'Benachrichtigungen' (Notifications) configuration window in DvARCHIV 5. The window title is 'DvARCHIV 5'. The menu bar includes 'Archivauswahl', 'Konfiguration', 'Nachrichtenauswahl', 'Benachrichtigungen', 'Service', and 'Monitor'. The main content area is divided into several sections:

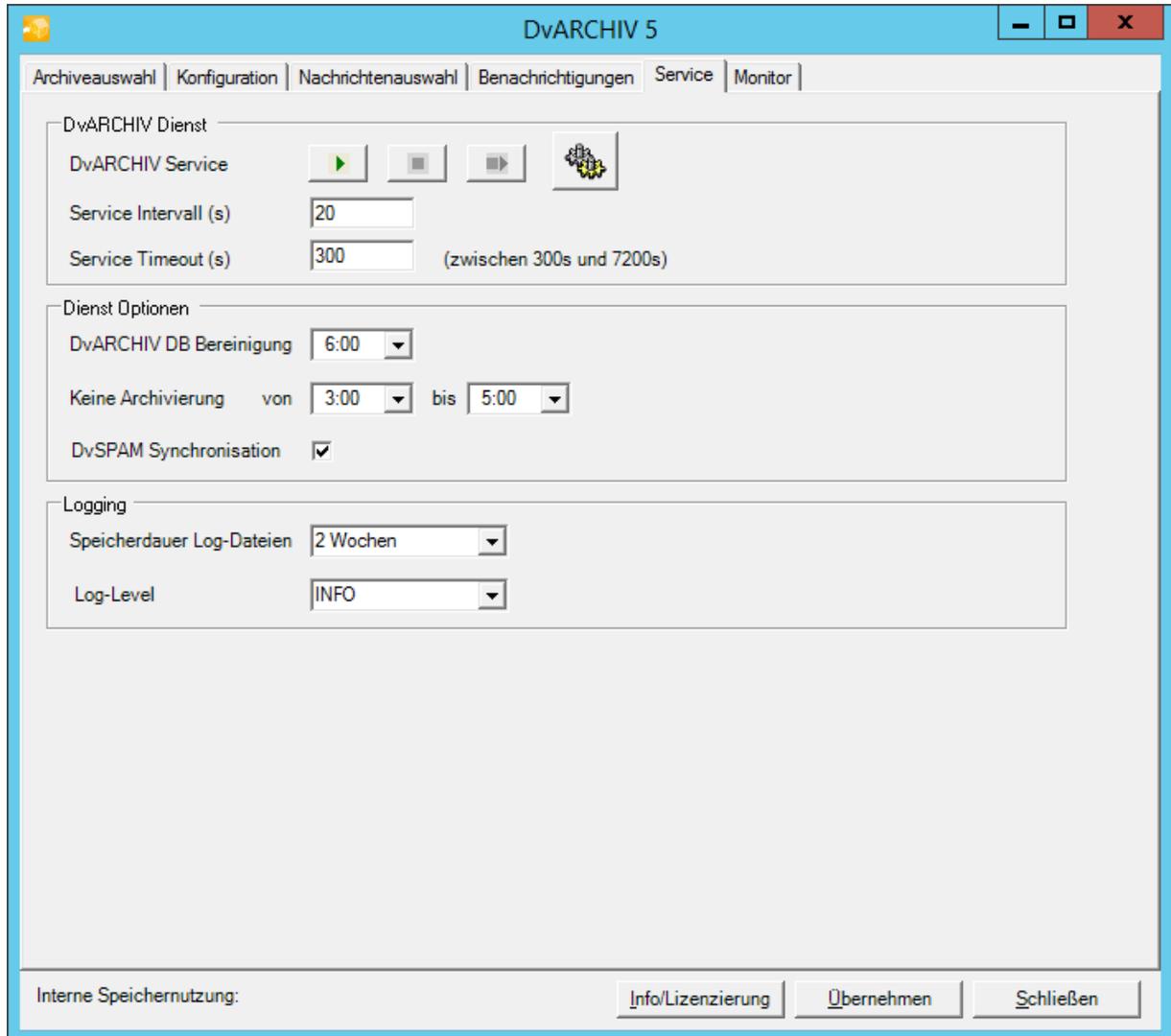
- Eintrag System/DvISE/Ereignisse:** A list of system events with checkboxes. 'Service Start/Stop' is checked.
- Email:** A list of events to trigger email notifications with checkboxes: 'Bei Medienwechsel', 'Bei allgemeinem Fehler', 'Bei Lizenzfehler', 'Bei neuer Version', and 'Bei abgeschlossener Archivierung (Endzeitpunkt)'. The first four are checked.
- Bei wenig Speicherplatz für Temporär-Archive:** A checkbox that is unchecked. To its right is a 'Warnung bei' field with the value '0' and 'MByte'.
- Absender:** A text field containing 'dvarchiv@firma.de'.
- Liste der Empfänger:** A text area containing 'admin@firma.de' and 'it@firma.de' on separate lines.

A 'Test' button is located to the right of the recipient list. At the bottom of the window, there is a status bar for 'Interne Speichernutzung:' and three buttons: 'Info/Lizenzierung', 'Übernehmen', and 'Schließen'.

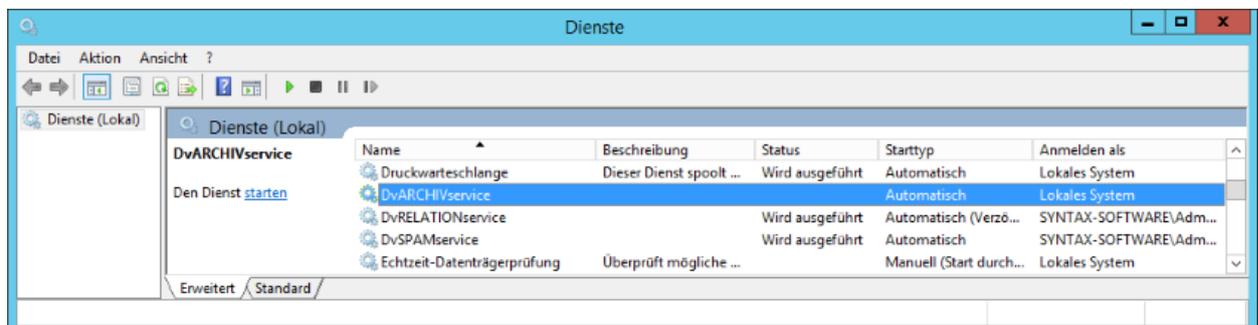
- **Absender für Benachrichtigungen:** Tragen Sie hier einen Absender ein, den DvARCHIV für den Versand von Benachrichtigungen und Fehlermeldungen verwenden soll. Dies ist im Normalfall eine gültige E-Mail-Adresse. Bei Faxware können Sie wegen des Fehlens der E-Mail Funktionen lediglich einen anderen Faxware-Benutzer mit seinem Login-Namen (so wie er im David Service Layer in der Benutzerkonfiguration unter **Login Name** hinterlegt ist) in geschweiften Klammern angeben.
Beispiele: dvarchiv@firma.de, {Administratoren}
- **Empfänger von Benachrichtigungen:** Tragen Sie hier einen gültigen Empfänger bzw. eine Liste mit gültigen Empfängern ein, an den bzw. die DvARCHIV Benachrichtigungen und Fehlermeldungen versenden soll. Für externe Benutzer ist hierfür natürlich eine funktionsfähige Konfiguration des David Postman erforderlich.
Beispiele: admin@firma.de, {Administratoren}
- **Test:** Mit dem Button **Test** können Sie die Funktionalität der Email-Benachrichtigung prüfen.

6.5. Registerkarte Service

Über die Registerkarte **Service** kann der DvARCHIVService konfiguriert und gesteuert werden:

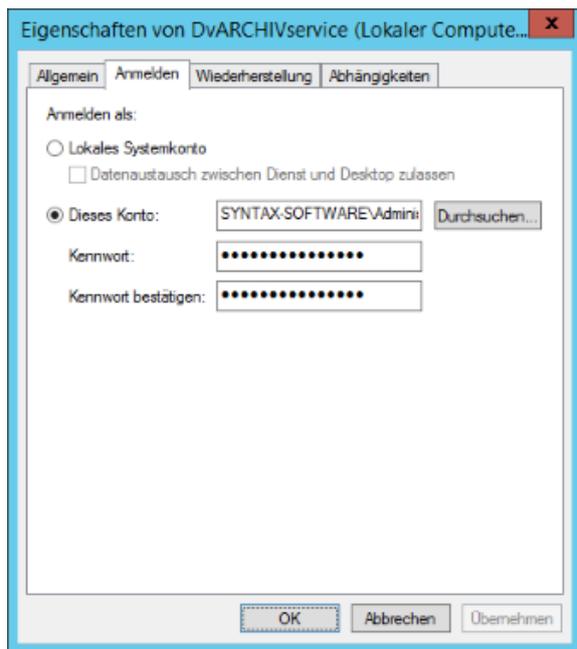


- **DvARCHIVService:** Über die dazu gehörigen Schaltflächen können Sie die Funktionen **Start**, **Stopp** und **Neustart** des DvARCHIVService ausführen.
- **Dienste:** Durch Klick auf den Button **Dienste** rufen Sie das Dialogfeld **Dienste** des Betriebssystems auf. Hier können Sie die Anmeldeinformationen des DvARCHIVService konfigurieren:



Wählen Sie den Eintrag **DvARCHIVservice** und wählen Sie mit der rechten Maustaste über das Kontextmenü **Eigenschaften**.

Es erscheint das Dialogfeld **Eigenschaften** des **DvARCHIVservice**. Wechseln Sie bitte zur Registerkarte **Anmelden**:



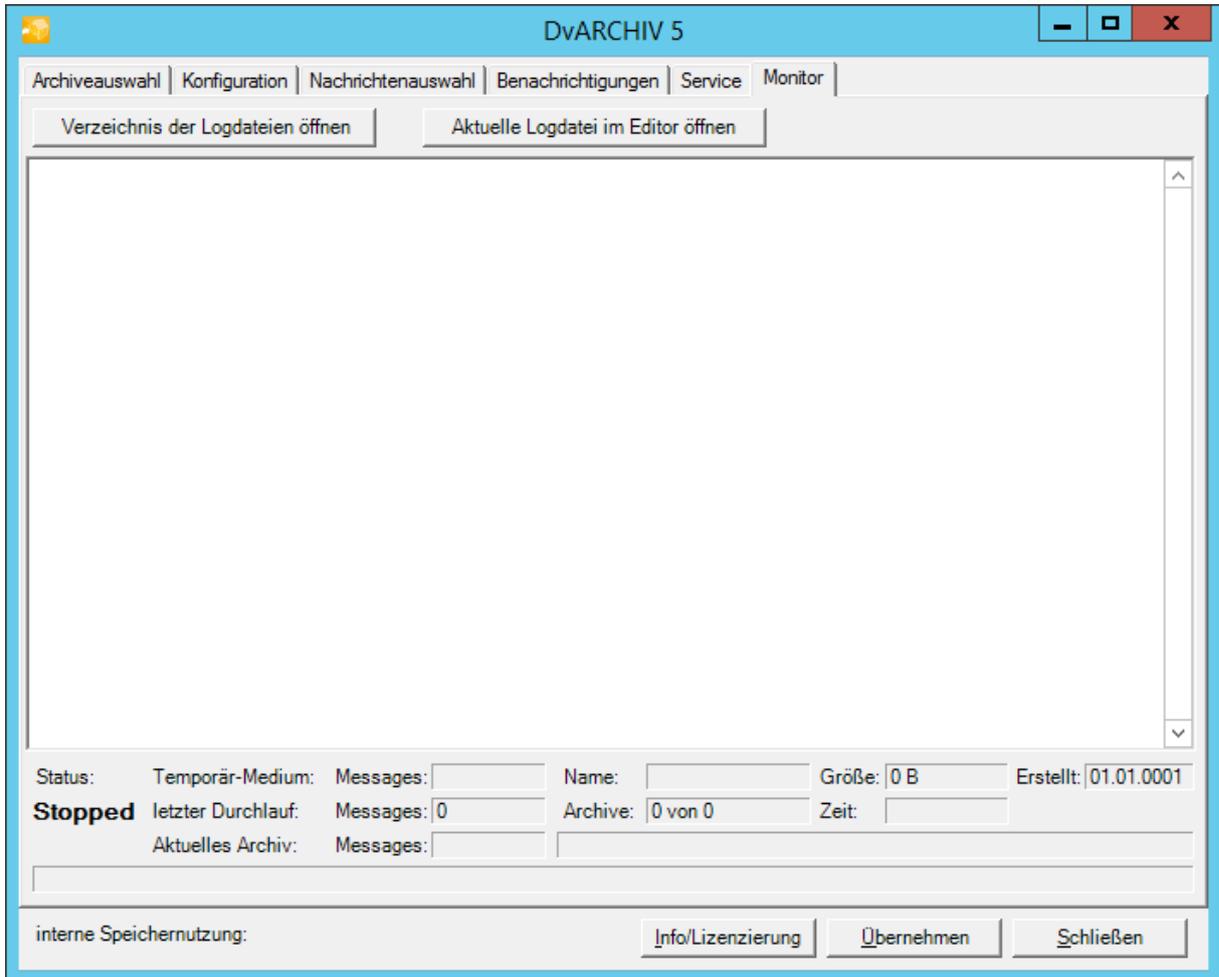
Unter **Anmelden als** wählen Sie bitte die Option **Dieses Konto**. Tragen Sie dann den von Ihnen angelegten **DvARCHIVService Account** bzw. den Administrator mit dem zugehörigen Passwort ein.

Bitte starten Sie den DvARCHIVService erst, wenn Sie DvARCHIV komplett konfiguriert und lizenziert haben.

- **Intervall (s):** An dieser Stelle wird das Intervall zwischen zwei Archivierungsvorgängen konfiguriert.
- **Timeout (s):** An dieser Stelle wird das Intervall konfiguriert, in dem der Zustand des DvARCHIVService überwacht wird. Sendet der Service innerhalb dieses Intervalls kein Lebenszeichen (Schreiben der status.cfg), wird er neu gestartet. Zulässig ist ein Intervall von 5 Minuten (empfohlene Defaulteinstellung) bis 2 Stunden.
- **DvARCHIV DB Bereinigung:** Für den Vergleich auf bereits archivierte Nachrichten wird von DvARCHIV eine Datenbank aufgebaut. Diese Datenbank enthält alle bereits archivierten Nachrichten. Die Bereinigung entfernt nicht mehr benötigte Einträge. Ohne Bereinigung würde diese Datenbank ständig anwachsen. Außerdem erfolgt während der Bereinigung das Löschen von Nachrichten aus David mit einem bestimmten Alter (vgl. Kapitel 6.3, Löschen nach Alter).
- **Keine Archivierung:** Im angegebenen Zeitraum stoppt DvARCHIV die Archivierung. Während der Bereinigung des TAS durch den David Service Layer werden die jeweils bearbeiteten Dateien für externen Zugriff gesperrt. Es kann dabei zu Zugriffskonflikten mit dem DvARCHIVService kommen. Um dies zu vermeiden, konfigurieren Sie bitte hier den Zeitraum der Bereinigung. Empfehlenswert ist, dass dieser Zeitraum vor der DvARCHIV DB Bereinigung liegt.
- **DvSPAM Synchronisation:** Wenn parallel zu DvARCHIV auch ein DvSPAM installiert ist, sollte diese Option aktiviert werden. Damit werden neu empfangene Nachrichten erst archiviert, nachdem DvSPAM sie überprüft hat. Außerdem wird der gegebenenfalls verwendete Order *'In Spamprüfung'* nicht archiviert.
- **Speicherdauer Log-Dateien:** Alle Logdateien, die älter sind als der hier eingestellte Wert, werden gelöscht.
- **Log-Level:** Der Log-Level definiert die Menge an Informationen, die in die Logdatei geschrieben werden. ALL schreibt alles, INFO (empfohlene Defaulteinstellung) schreibt normale Ablaufinformationen, Warnungen und Fehler, WARN schreibt Warnungen und Fehler und ERROR schreibt nur die Fehler in die Logdatei.

6.6. Registerkarte Monitor

Über die Registerkarte **Monitor** kann der DvARCHIVService überwacht werden:



Im Anzeigebereich werden die letzten Zeilen der Logdatei dargestellt. Die vollständige Logdatei log.txt liegt im Verzeichnis %programdata%\DvARCHIV\log (C:\ProgramData\DvARCHIV\log). Es wird täglich eine neue Logdatei erzeugt. Die alte Datei wird mit dem Tagesdatum als Dateinamen abgelegt.

Mit den obigen Buttons „Verzeichnis der Logdateien öffnen“ und „Aktuelle Logdatei im Editor öffnen“ können Sie direkt in das Verzeichnis der Logdateien wechseln oder sich die aktuelle Logdatei anzeigen lassen.

Die folgenden Funktionen erreichen Sie über das Kontextmenü des Anzeigebereichs. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste in den weißen Bereich des Monitors:

- **Offline:** Mit dieser Funktion schalten Sie den Monitor offline.
- **Online:** Mit dieser Funktion schalten Sie den Monitor online.
- **Alles markieren:** Markiert den gesamten Inhalt des Anzeigebereiches.
- **Kopieren:** Kopiert den markierten Bereich in die Windows Zwischenablage.

Im unteren Bereich der Registerkarte Monitor werden Informationen zum DvARCHIVService Status, zum aktuellen Temporär-Archive und zu aktuellen Aktionen des DvARCHIVService.

- **Status:** Sleeping/Running DvARCHIVService
- **Temporär Medium:** Informationen zum aktuellen Temporär-Medium:

Messages	Anzahl der Nachrichten
Name	Name des Temporär-Mediums
Größe	Größe des Temporär-Mediums
Erstellt	Datum, an dem das Temporär-Medium geöffnet wurde

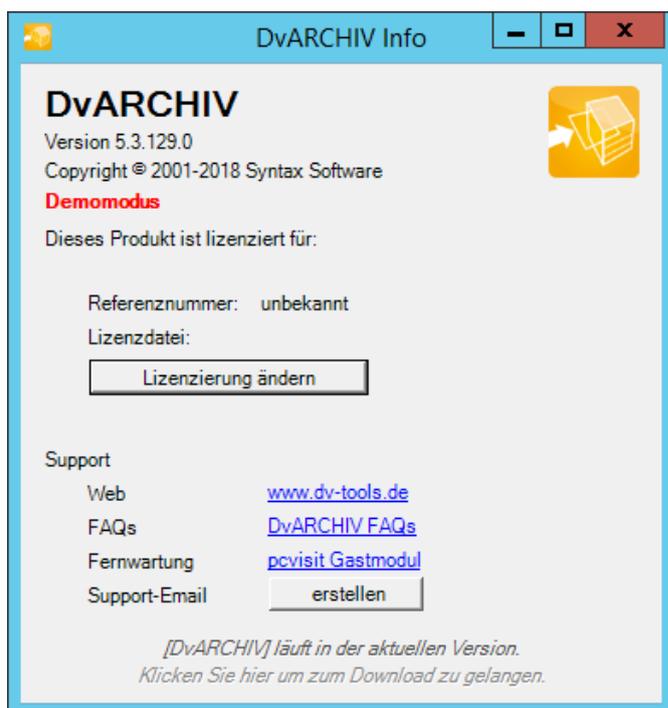
- **Aktueller Durchlauf:** Informationen zum letzten Archivierungslauf:

Messages	Anzahl der bereits archivierten Nachrichten
Archive	Anzahl fertiger Archives/Gesamtanzahl zu archivierender Archives
Zeit	Bisher benötigte Zeit
- **Aktuelles Archive:** Informationen zum aktuell archivierten Archive

Messages	Anzahl der bereits archivierten Nachrichten
	Pfad der archiv.dat

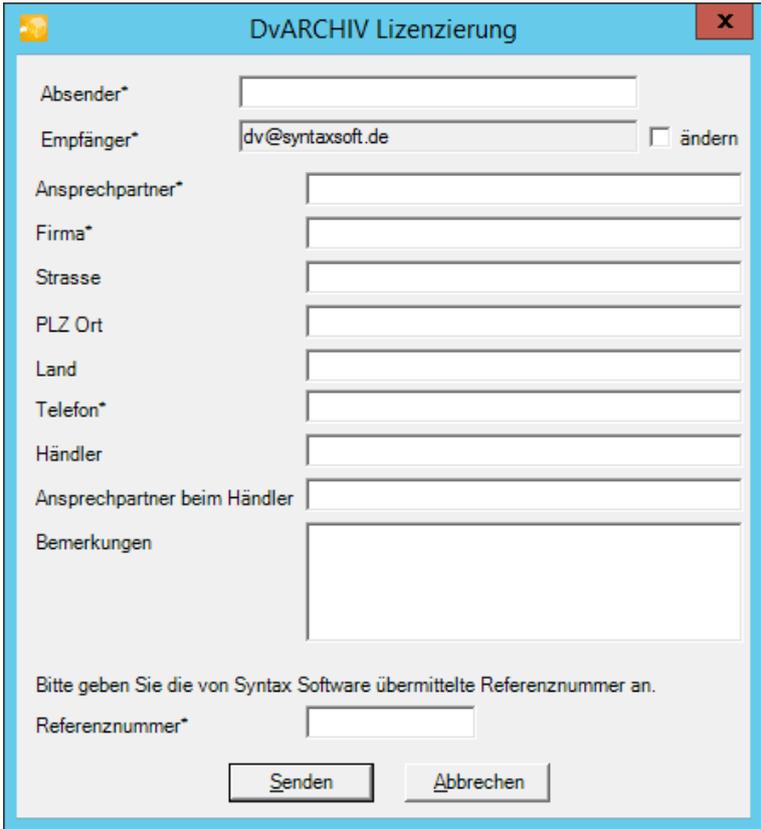
6.7. Info/Lizenzierung Button

Über den Button **Info/Lizenzierung** können Versions- und Lizenzinformationen eingesehen sowie die Lizenzierung durchgeführt werden. Zusätzlich finden Sie hier Links zu www.dv-tools.de und zum DvARCHIV Support.



- **Lizenzierung:** Bei nicht gültiger oder fehlender Lizenzierung steht Ihnen auf der Registerkarte **Info** der Button Lizenzierung zur Verfügung.
- **Support-E-Mail erstellen:** Hier senden Sie uns allgemeine Angaben zu Ihrem DvARCHIV, wie z.B. die Versions-Nr. und den Systemverwalter. Im Anhang befinden sich die Lizenz-Datei, das Log und verschiedene Konfigurationsdateien.

Zur Lizenzierung klicken Sie auf den Button **Lizenzierung** und geben die nötigen Informationen ein:



Die Richtigkeit dieser Angaben ist für die Erstellung einer gültigen und lauffähigen Lizenzdatei unbedingt erforderlich. Sind diese Daten korrekt, wählen Sie bitte **Senden**. Der DvARCHIVAdministrator übergibt den Sendeauftrag an David. Bitte überprüfen Sie anschließend das Ausgangsarchive des Administrators auf korrekten Versand.

Bei Ausführung des Lizenzprogramms über den Button **Lizenzierung** sammelt das Lizenzprogramm Informationen über die Tobit Artikelnummern der von Ihnen eingesetzte David-Lizenzen und damit über die Anzahl der am David-Server eingetragenen Benutzerlizenzen. Diese werden per Email zusammen mit den von Ihnen eingetragenen Benutzerinformationen an die SyntaX Software übermittelt. **Weitere Daten** (wie zum Beispiel Lizenznummern) **werden nicht gewonnen und nicht übermittelt**.

Aus diesen Informationen wird eine Lizenzdatei (lizenz.xml) generiert, welche Ihnen per Email zugesendet wird. Diese Datei ersetzt die Demo-Lizenzdatei im DvARCHIV Programmverzeichnis.



Bitte beachten Sie, dass für den Versand der Lizenzdaten per E-Mail eine funktionsfähige Konfiguration des David Postman erforderlich ist.

Nach Erhalt der Lizenzdatei (**lizenz.xml**) kopieren Sie diese bitte in das Programmverzeichnis von DvARCHIV oder in das zentrale Verzeichnis **David\Clients\DvARCHIV**. Überschreiben sie die dort bereits vorhandene Demo-Lizenzdatei. Eine genaue Anleitung finden sie in der Lizenzmail.

7. Automatische Archivierung

Nach der Installation, der Lizenzierung, der Konfiguration und der Anpassung des Starts des DvARCHIVService beginnt die automatische Archivierung.

Mit der ersten zu archivierenden Nachricht legt der DvARCHIVService im Temporärverzeichnis einen Ordner mit dem Namen **dvtemp\DVA00000\Media** und darunter die zum Ablegen der Nachricht benötigte Archivstruktur an, wohin dann die Nachricht archiviert wird. Entsprechend wird mit jeder weiteren zu archivierenden Nachricht verfahren, so dass nach und nach unterhalb des Ordners **Media** ein Abbild der Archivstruktur von **David\Archive** entsteht. Dabei wird ständig überprüft, ob der Ordner **dvtemp\DvA00000** die im DvARCHIV Administrator konfigurierte Größe erreicht hat oder ein zeitgesteuerter Medienwechsel erfolgen soll. Ist dies der Fall, wird automatisch der Ordner **dvtemp\DVA00001** angelegt und wie oben beschrieben mit der Archivierung fortgefahren. Alternativ können Sie den Namen des nächsten Archivmediums auch selbst konfigurieren (siehe 6.2). Bei jedem Wechsel des Temporärarchives wird optional eine E-Mail generiert und an den im DvARCHIV Administrator konfigurierten **Empfänger für Benachrichtigungen** versendet (siehe 6.4).

8. Zugriff auf die Archivmedien

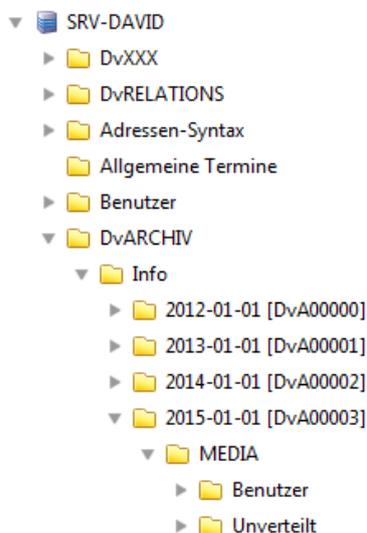
Der Zugriff auf die durch DvARCHIV archivierten Archives kann über den David Client oder über den DvBROWSER erfolgen.

8.1. Zugriff über den David Client

Der Zugriff auf die durch DvARCHIV archivierten Archives erfolgt am komfortabelsten über den David Client. DvARCHIV legt hierzu ein Archive mit dem Namen **DvARCHIV** an, über welches der Zugriff erfolgt. Im DvARCHIV Administrator wird festgelegt, ob und wo dieses Archive angelegt werden soll (siehe Kapitel 6.2).

8.1.1. Zugriff auf die Temporärarchives

Auf die Temporärarchives wird über das Archive **DvARCHIV/Info** zugegriffen:



Unterhalb des Archives **Info** wird für jedes Archivmedium bzw. für jedes Temporärarchive ein Archive angelegt. Der Name dieses Archives besteht aus dem Datum des Beginns der Archivierung, einem Kürzel für die Archivierungsart und einer laufenden Nummer. Die Kürzel haben folgende Bedeutung:

- **DVAxxxxx** Automatische Archivierung
- **DVDxxxxx** Archivierung mit DvARCHIVpersonal

Die laufende Nummer wird für jede der oben genannten Archivierungsarten separat vergeben. Die in eckigen Klammern stehenden Kürzel **[DVXxxxxx]** entsprechen den Namen der Temporärarchives im **dvtemp** Verzeichnis.

8.1.2. Das MediaInfo Dokument

Zu jedem Archivmedium beziehungsweise jedem Temporärmedium wird ein **MediaInfo** Dokument geführt. Das **MediaInfo** Dokument enthält Informationen zum jeweiligen Archivmedium und wird an folgenden Stellen abgelegt:

Ablage	Name	Speicherung
DvARCHIV/Info	MediaInfo DvXXXXXX	für alle Temporärarchives
dvtemp	DvXXXXXX.txt	für alle Temporärarchives
im Stammverzeichnis eines jeden Archivmediums	Readme.txt	auf dem Archivmedium

Das MediaInfo Dokument enthält die folgenden Informationen:

The screenshot shows a window titled 'MediaInfo DvA00003' with tabs for 'Inhalt', 'Zusatzinfos', 'Übersetzung', and 'Textmarker'. The main content area displays the following text:

```

MediaInfo DvA00003
-----
Medium geöffnet          01.01.2015 10:40
David Archive Root      = \\SRV-DAVID\DAVID\ARCHIVE
Speicherort für Temporär-Archive = \\NAS\DVARCHIV\

Filterkonfiguration
-----
Include:
\\SRV-DAVID\DAVID\ARCHIVE\COMMON
\\SRV-DAVID\DAVID\ARCHIVE\USER
Exclude:
\\SRV-DAVID\DAVID\ARCHIVE
\\SRV-DAVID\DAVID\ARCHIVE\COMMON\SPAM
\\SRV-DAVID\DAVID\ARCHIVE\USER\10008000\IN\IN_DVSPAM
\\SRV-DAVID\DAVID\ARCHIVE\USER\1000C000\IN\IN_DVSPAM
\\SRV-DAVID\DAVID\ARCHIVE\USER\1001C000\IN\IN_DVSPAM
\\SRV-DAVID\DAVID\ARCHIVE\SYSTEM

Nachrichtentypen:
Fax      = ja
Email    = ja
SMS      = ja
Tmail    = ja
Adresse  = ja
Voice    = ja
Kalender = ja
ECT      = ja
  
```

- **Medium geöffnet:** Zeitpunkt der Erstellung des Temporärarchives
- **David Archive Root:** Stammarchive des archivierten David Servers
- **Speicherort für Temporär-Archive:** Speicherort des Temporärarchives
- **Include:** Die hier aufgeführten Archives wurden mit ihren Unterarchives bei der Archivierung berücksichtigt, solange diese nicht unter **Exclude** aufgeführt sind.
- **Exclude:** Die hier aufgeführten Archives wurden mit ihren Unterarchives bei der Archivierung nicht berücksichtigt, solange diese nicht unter **Include** aufgeführt sind.
- **Nachrichtentypen:** Angabe, welche Nachrichtentypen bei der Archivierung berücksichtigt wurden.

8.1.3. Rücksichern, Suchen und Sortieren von Nachrichten

Das Rücksichern archivierter Nachrichten wird sowohl aus den Temporärarchives über **DvARCHIV/Info** als auch von den Archivmedien über **DvARCHIV/CDROM** unterstützt. Dabei ist das Rücksichern von Nachrichten extrem einfach, da sowohl auf die Nachrichten in den Temporärarchives als auch auf die Nachrichten auf den Archivmedien über das TAS zugegriffen wird. So kann die Rücksicherung von Nachrichten durch Kopieren per Drag and Drop mit der Maus, durch Verteilen oder durch Weiterleiten aus den DvARCHIV Archives vorgenommen werden, so, wie dies auch innerhalb der regulären David Archive möglich ist.

Das Suchen nach Nachrichten wird über die konventionelle Suchfunktion des David Clients unterhalb des Archives **DvARCHIV/Info** unterstützt.

Das Sortieren von Nachrichten unterhalb des Archives **DvARCHIV/Info** ist zwar möglich, hat jedoch keine Auswirkung auf deren Reihenfolge in den Temporärarchives.

Näheres zum Kopieren, Verteilen, Weiterleiten, Suchen und Sortieren von Nachrichten finden Sie in der Hilfe des David Clients.

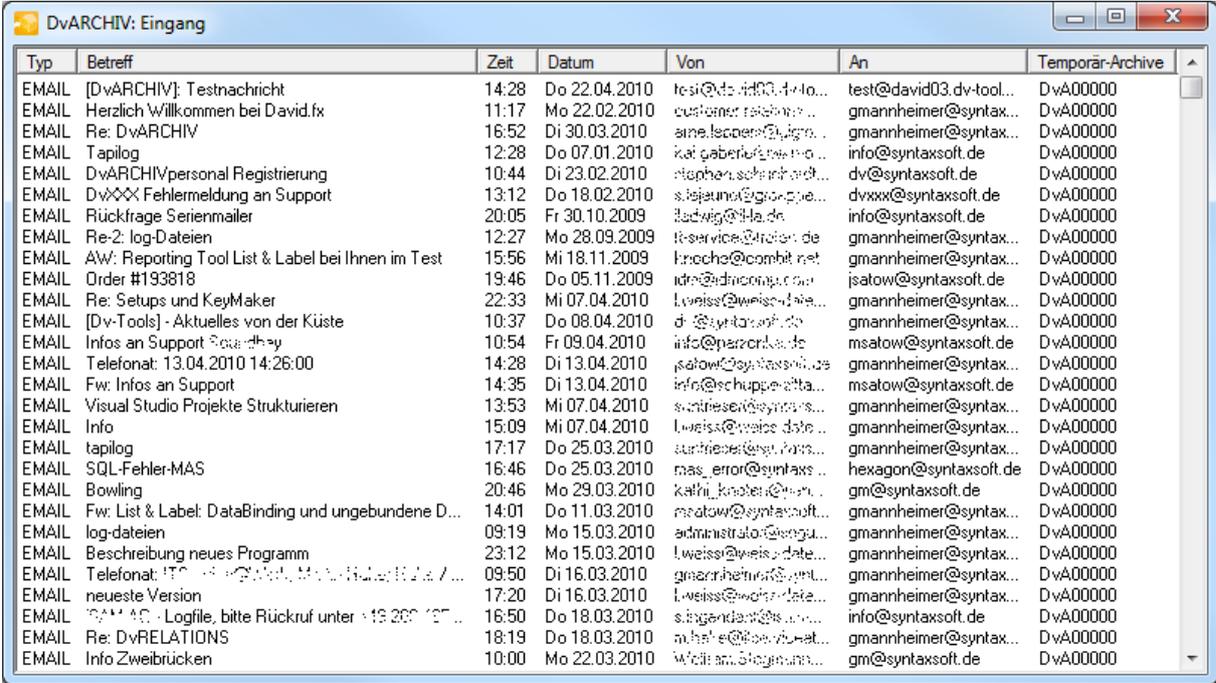


Unterhalb des Archives DvARCHIV/Info befinden sich lediglich Verweise auf die im dvtemp Verzeichnis archivierten Nachrichten, nicht die archivierten Nachrichten selber. Deshalb ist es nicht möglich, Nachrichten durch Kopieren in die Archives unterhalb von DvARCHIV/Info zu archivieren.

8.1.4. Überprüfen der Archivierung mit DvARCHIVChecker

Zur Überprüfung von David-Archives auf vollständige Archivierung steht das Tool **DvARCHIVChecker** zur Verfügung. **DvARCHIVChecker** ist eine Erweiterung des David Clients und Bestandteil von **DvARCHIVpersonal**. Sie finden **DvARCHIVChecker** nach der Installation von **DvARCHIVpersonal** im Kontextmenü der David-Archives. Das Tool kann auch in Verbindung mit **DvARCHIV** eingesetzt werden. Dazu ist es erforderlich, das **DvARCHIVgdpduSetup** im Programmverzeichnis unter **DvARCHIV** aufzurufen.

Zum Aufruf klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein von Ihnen zur Archivierung ausgewähltes Archive und wählen den Menüpunkt **DvARCHIVChecker**:

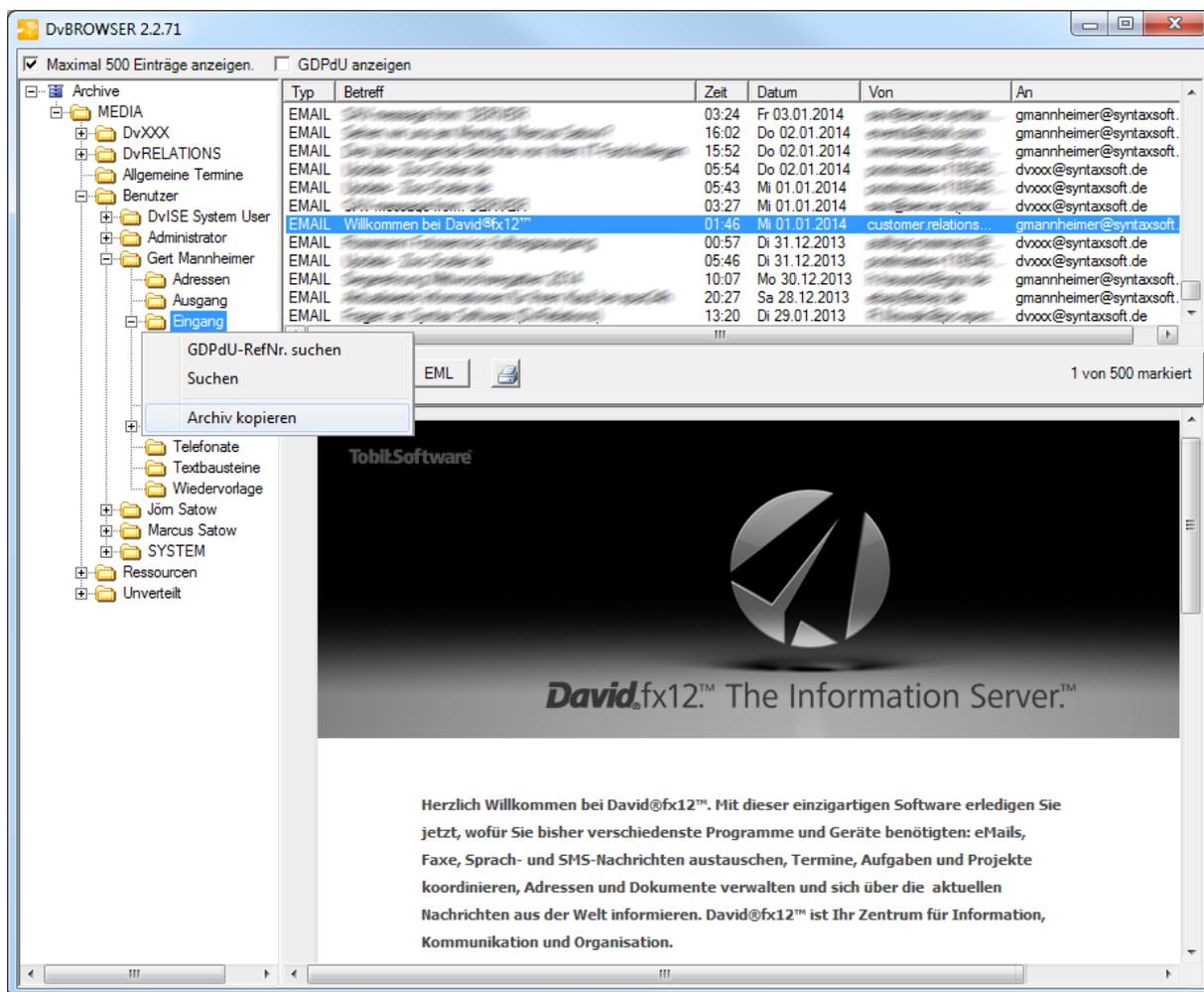


Typ	Betreff	Zeit	Datum	Von	An	Temporär-Archive
EMAIL	[DvARCHIV]: Testnachricht	14:28	Do 22.04.2010	test@david03.dv-to...	test@david03.dv-to...	DvA00000
EMAIL	Herzlich Willkommen bei David.fx	11:17	Mo 22.02.2010	customer-relatio...	gmannheimer@syntax...	DvA00000
EMAIL	Re: DvARCHIV	16:52	Di 30.03.2010	aine.lecker@tjgn...	gmannheimer@syntax...	DvA00000
EMAIL	Tapilog	12:28	Do 07.01.2010	kat.gaber@fsw-mo...	info@syntaxsoft.de	DvA00000
EMAIL	DvARCHIVpersonal Registrierung	10:44	Di 23.02.2010	stephan.schank@et...	dv@syntaxsoft.de	DvA00000
EMAIL	DvXXX Fehlermeldung an Support	13:12	Do 18.02.2010	stjeuna@sggongp...	dvxx@syntaxsoft.de	DvA00000
EMAIL	Rückfrage Serienmailer	20:05	Fr 30.10.2009	ledwig@ha.de	info@syntaxsoft.de	DvA00000
EMAIL	Re-2: log-Dateien	12:27	Mo 28.09.2009	R-service@trion.de	gmannheimer@syntax...	DvA00000
EMAIL	AW: Reporting Tool List & Label bei Ihnen im Test	15:56	Mi 18.11.2009	knoche@combit.net	gmannheimer@syntax...	DvA00000
EMAIL	Order #193818	19:46	Do 05.11.2009	ide@adncompu.com	jsatow@syntaxsoft.de	DvA00000
EMAIL	Re: Setups und KeyMaker	22:33	Mi 07.04.2010	Lweiss@weis-date...	gmannheimer@syntax...	DvA00000
EMAIL	[Dv-Tools] - Aktuelles von der Küste	10:37	Do 08.04.2010	d@syntaxsoft.de	gmannheimer@syntax...	DvA00000
EMAIL	Infos an Support Roundhoy	10:54	Fr 09.04.2010	info@parordis.de	msatow@syntaxsoft.de	DvA00000
EMAIL	Telefonat: 13.04.2010 14:26:00	14:28	Di 13.04.2010	jsatow@syntaxsoft.de	gmannheimer@syntax...	DvA00000
EMAIL	Fw: Infos an Support	14:35	Di 13.04.2010	info@schuppenalta...	msatow@syntaxsoft.de	DvA00000
EMAIL	Visual Studio Projekte Strukturieren	13:53	Mi 07.04.2010	synthes@syntaxso...	gmannheimer@syntax...	DvA00000
EMAIL	Info	15:09	Mi 07.04.2010	Lweiss@weis-date...	gmannheimer@syntax...	DvA00000
EMAIL	tapilog	17:17	Do 25.03.2010	antreiber@syntax...	gmannheimer@syntax...	DvA00000
EMAIL	SQL-Fehler-MAS	16:46	Do 25.03.2010	mas_error@syntax...	hexagon@syntaxsoft.de	DvA00000
EMAIL	Bowling	20:46	Mo 29.03.2010	kath.knodel@han...	gm@syntaxsoft.de	DvA00000
EMAIL	Fw: List & Label: DataBinding und ungebundene D...	14:01	Do 11.03.2010	msatow@syntaxsoft...	gmannheimer@syntax...	DvA00000
EMAIL	log-dateien	09:19	Mo 15.03.2010	admin@at@engul...	gmannheimer@syntax...	DvA00000
EMAIL	Beschreibung neues Programm	23:12	Mo 15.03.2010	Lweiss@weis-date...	gmannheimer@syntax...	DvA00000
EMAIL	Telefonat: 13.04.2010 14:26:00	09:50	Di 16.03.2010	gmannheimer@synt...	gmannheimer@syntax...	DvA00000
EMAIL	neueste Version	17:20	Di 16.03.2010	Lweiss@weis-date...	gmannheimer@syntax...	DvA00000
EMAIL	*** AC - Logfile, bitte Rückruf unter +49 200 127...	16:50	Do 18.03.2010	sibgentast@ts...v...	info@syntaxsoft.de	DvA00000
EMAIL	Re: DvRELATIONS	18:19	Do 18.03.2010	muhle@povnet...	gmannheimer@syntax...	DvA00000
EMAIL	Info Zweibrücken	10:00	Mo 22.03.2010	Wolfram.Bloggema...	gm@syntaxsoft.de	DvA00000

In der Spalte *Temporär-Archive* können Sie nun sehen, ob und wo eine bestimmte Nachricht archiviert wurde. Zum besseren Auffinden einer bestimmten Nachricht können Sie die Nachrichten durch Klick auf die Spaltenüberschriften zum Beispiel nach *Betreff* oder *Von* sortieren.

8.2. Zugriff mit dem DvBROWSER

Mit **DvBROWSER** steht eine von David unabhängige Variante des Zugriffs auf die archivierten Nachrichten zur Verfügung.



Mit **DvBROWSER** können in der vorliegenden Version Emails, Telefaxe, SMS, Notizen, Aufgaben und Adressen eingesehen und gedruckt sowie Dateianhänge von Emails extrahiert werden. Die HTML Ansicht von Emails ist ebenfalls möglich.

Im **DvBROWSER** stehen Ihnen mehrere Varianten der Suche zur Verfügung. Zunächst ist eine Suche nach einer vergebenen Referenznummer möglich und z.B. nach Betreff, Absender, Empfänger oder nach Nachrichtenart.

Weiterhin ist es möglich im **DvBROWSER** Archives bzw. Nachrichten mit den dazugehörigen Dateisystemrechten zurück in das David System zu kopieren. Diese Möglichkeit kann über die Konfigurationsdatei **DvBROWSER.cfg**, die mit dem **DvBROWSER** in das Temporärarchiv kopiert wird, auch deaktiviert werden. Dies erfolgt über die Konfiguration im DvARCHIVadmin (siehe 6.2). Alternativ entziehen Sie bitte den Benutzern, die nicht kopieren dürfen, die Leserechte auf die Konfigurationsdatei.



Zum Start von DvBROWSER ist ein installiertes .NET Framework v2.0 erforderlich.

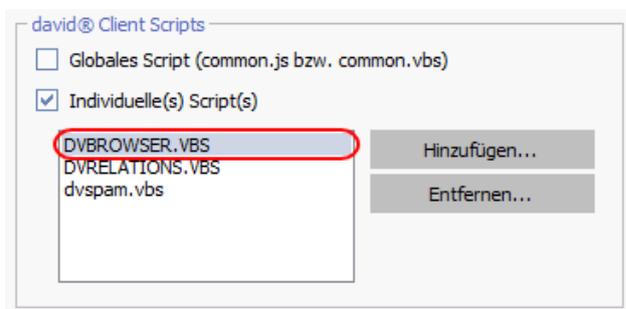
8.2.1. DvBROWSER im Temporärarchive

Der **DvBROWSER** wird optional automatisch in die Root eines jeden Temporärarchives kopiert. So steht dieser auf jedem Archivmedium zur Verfügung und lässt sich von dort aus starten.

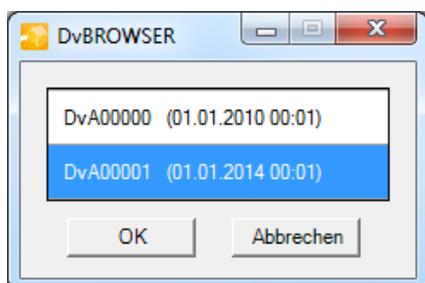
8.2.2. DvBROWSER im David-Client-Verzeichnis

Zusätzlich wird der **DvBROWSER** auch in das zentrale Verzeichnis **David\Clients\DvARCHIV** kopiert. Von dort lässt er sich direkt starten und der Nutzer kann über einen Archiveauswahl-Dialog das entsprechende Temporärarchive auswählen, das geöffnet werden soll.

Außerdem kann der **DvBROWSER** auch über eine Schaltfläche aus dem David Client heraus gestartet werden. Dafür ist es notwendig, dass Sie das bei der Installation von **DvARCHIV** in das Script-Verzeichnis von David (**DavidCode\Scripts**) kopierte Script **DvBROWSER.vbs** in der Benutzerkonfiguration des David Administrators einbinden:

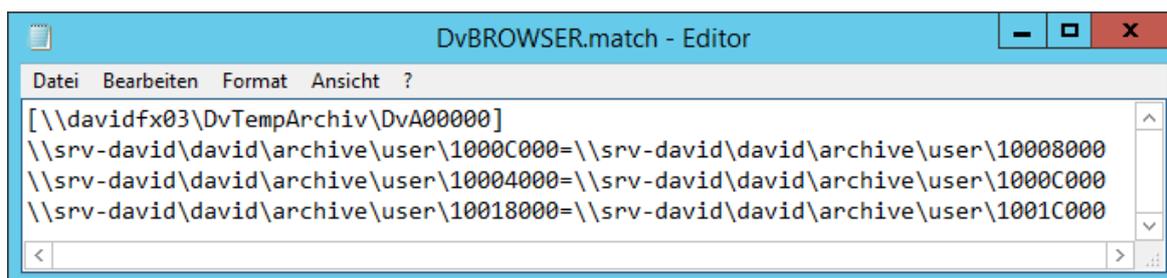


Wenn mehrere Temporärarchives im konfigurierten Speicherort (siehe 6.2) existieren, werden diese beim Start aufgelistet und Sie können das gewünschte Archive auswählen:



Wenn die IDs der Archives bzw. User sich im Laufe der Zeit z.B. nach einer David Migration geändert haben und die aktuellen IDs nicht mehr mit denen der älteren Temporärarchives übereinstimmen, haben Sie die Möglichkeit über eine entsprechende Datei die entsprechenden Ordner einander zuzuordnen. Dazu legen Sie im zentralen Verzeichnis **David\Clients\DvARCHIV** eine Datei mit dem Namen **DvBROWSER.match** an. Diese muss wie eine Initialisierungsdatei aufgebaut sein:

- als *Sektion* geben Sie den UNC-Pfad des Temporärarchives an
- als *Schlüssel* geben Sie den ursprünglichen UNC-Pfad des Originalarchives an
- als *Wert* geben Sie den aktuellen UNC-Pfad des Archives an
- *Kommentare* sind nicht zulässig



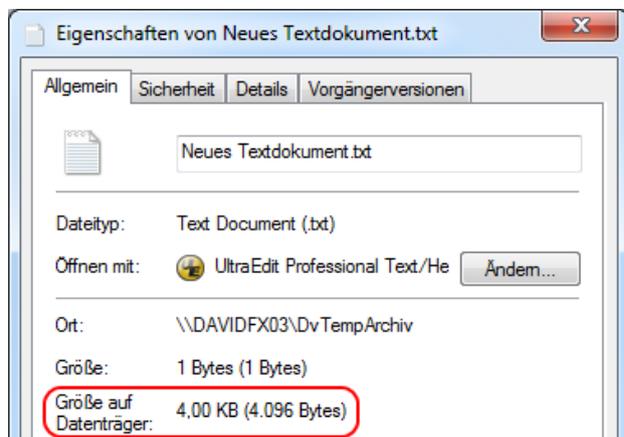
9. Anhang

9.1. Bestimmung von Clustergrößen

Die Clustergröße oder die Größe der Zuordnungseinheit (allocation Unit) ist die kleinste Menge an Speicherplatz, die auf einem Datenträger zum Speichern einer Datei zugewiesen werden kann. Das bedeutet, dass die reale Größe einer Datei auf dem Speichermedium immer ein Vielfaches der Clustergröße beträgt. So benötigt zum Beispiel eine ein Byte große Datei bei einer Clustergröße von 16 Kbyte auf dem Datenträger 16 Kbyte, eine 17 Kbyte große Datei 32 Kbyte. Bei einer Clustergröße von 8 Kbyte wären das gemäß dem obigen Beispiel 8 Kbyte bzw. 24 Kbyte. An diesem Beispiel wird deutlich, dass eine Überwachung der Größe der Temporärarchives nur unter Beachtung der Clustergröße des Archivmediums (nicht des Temporärarchives!) möglich ist.

Es ist also erforderlich, die Clustergröße des Archivmediums zu bestimmen und innerhalb von DvARCHIV zu konfigurieren. Dieses ist relativ einfach, wenn auf CD-R archiviert werden soll. Für das in diesem Fall verwendete CDFS Dateisystem beträgt die Clustergröße immer 2 Kbyte, also 2048 Byte. Dieser Wert ist auch Vorgabe bei der Konfiguration von DvARCHIV. Schwieriger wird es, wenn andere Archivmedien verwendet werden.

Ab Windows 2000 ist es möglich, über die Datei-Eigenschaften die Clustergröße zu ermitteln. Legen Sie hierzu auf dem Archivmedium eine ein Byte große Datei an. Dies kann zum Beispiel mit dem Notepad erfolgen, indem eine Textdatei mit nur einem Zeichen Inhalt erstellt wird. Über den Explorer kann man dann in den Eigenschaften dieser Datei (rechte Maustaste, Eigenschaften) die Clustergröße ermitteln:



Die Clustergröße können Sie als **Größe auf Datenträger** ablesen; sie beträgt bei diesem Beispiel 4096 Bytes. Unter Windows NT ist es nicht möglich, die Clustergröße auf diese Art zu ermitteln. Hier kann eine Datenträgerüberprüfung mit **chkdsk** Auskunft über die Clustergröße geben. Allerdings wird **chkdsk** zum Beispiel auf CD-ROM und DVD-Laufwerken nicht unterstützt. **chkdsk** liefert eine Ausgabe ähnlich diesem Beispiel:

```
4610654 KB Speicherplatz auf dem Datenträger insgesamt
2274656 KB in 17023 Dateien
 4376 KB in 1134 Indizes
  0 KB in fehlerhaften Sektoren
 50662 KB vom System benutzt
 25104 KB von der Protokolldatei belegt
2280960 KB auf dem Datenträger verfügbar

4096 Bytes in jeder Zuordnungseinheit
1152663 Zuordnungseinheiten auf dem Datenträger insgesamt
 570240 Zuordnungseinheiten auf dem Datenträger verfügbar
```

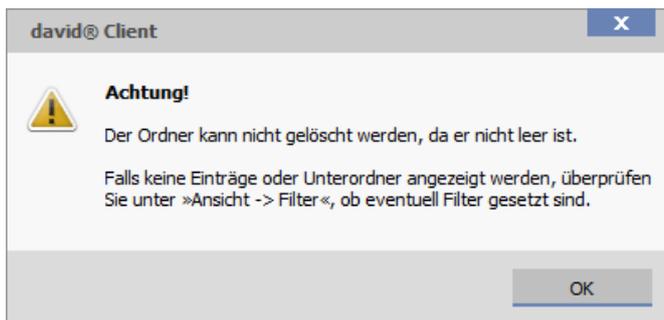
Hier kann die Clustergröße über die Anzahl von **Bytes in jeder Zuordnungseinheit** ermittelt werden.

9.2. Deinstallation

Die Deinstallation von **DvARCHIV** erfolgt in der für Windows üblichen Art und Weise über **Systemsteuerung – Software**. Für eine vollständige Deinstallation sind jedoch anschließend noch zusätzlich die folgenden Schritte erforderlich:

- Sichern Sie bei Bedarf die Lizenzdatei **lizenz.xml** aus dem DvARCHIV Programmverzeichnis oder dem zentralen Verzeichnis **David\Clients\DvARCHIV**.
- Löschen Sie das **DvARCHIV** Programmverzeichnis und das Verzeichnis %programdata%\DvARCHIV (C:\ProgramData\DvARCHIV). Diese bleiben bei der Deinstallation wegen der nicht gelöschten Konfiguration und der Log-Dateien von DvARCHIV erhalten.
- Löschen Sie parallel dazu das DvARCHIV Clientverzeichnis **David\Clients\DvARCHIV** und die darin enthaltenen Daten.
- Löschen Sie das **dvtemp** Verzeichnis und die darin enthaltenen Daten.
- Löschen Sie im David Client das Archive **DvARCHIV** mit allen Unterarchives:
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Archive **DvARCHIV** und wählen Sie **Eigenschaften**. Deaktivieren Sie in der Registerkarte **Eigenschaften** die Option **Manuelles Löschverbot**.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Archive **DvARCHIV** und wählen Sie **Ordner löschen**.
 - Beantworten Sie die Frage, ob der gewählte Eintrag wirklich gelöscht werden soll, mit **Ja**.

Sie erhalten folgende Meldung:



Drücken Sie bitte auf der rechten Seite Ihrer Tastatur die Tasten **Strg + Shift** und klicken bei gedrückten Tasten auf **OK**. Das Archive **DvARCHIV** wird gelöscht.



Verwenden Sie diese Funktion bitte mit äußerster Vorsicht. Es erfolgt nach dem Klick auf OK keine weitere Sicherheitsabfrage!

- Entfernen Sie gegebenenfalls das DvBROWSER-Script aus der Benutzerkonfiguration (siehe 8.2.2).
- Löschen Sie gegebenenfalls die Datenbank dvarchiv (siehe 9.4)

9.3. Archivierungsstatus zurücksetzen

Um den Archivierungsstatus auf den Anfangszustand zurückzusetzen führen Sie bitte folgende Schritte aus:

- Beenden Sie bitte den **DvARCHIVservice** und den **DvARCHIVadmin**.
- Löschen Sie bitte die Dateien **status.cfg** und **status.tmp** im Verzeichnis %programdata%\DvARCHIV (C:\ProgramData\DvARCHIV).
- Löschen Sie bitte die Datei **DvARCHIV.db.xml** im Verzeichnis %programdata%\DvARCHIV (C:\ProgramData\DvARCHIV). Diese Datei enthält Informationen zu allen bisher archivierten Nachrichten. Wird sie gelöscht, beginnt die Archivierung von vorne.
Wenn Sie für den Datenabgleich stattdessen eine SQL-Datenbank verwenden (siehe 9.4), dann Löschen Sie an dieser Stelle bitte stattdessen den Inhalt der Tabelle `dbDvARCHIV`.
- Löschen Sie bitte den kompletten Inhalt des David Archives **DvARCHIV/Info** auf Dateiebene. Wählen Sie dazu bitte im Kontextmenü des Archives Info den Menüpunkt 'Im Explorer öffnen' aus und löschen den kompletten Inhalt des Verzeichnisses **INFO**. (Wenn kein Zugriffs-Archive aus dem David Client angelegt wurde (vgl. 6.2) entfällt dieser Schritt.)
- Löschen Sie bitte den kompletten Inhalt der **DvTemp** Freigabe.
- Starten Sie bitte den **DvARCHIVservice** neu.

Bitte beachten Sie, dass nach der Archivierung gelöschte Nachrichten (vgl. 6.3, Löschen nach Archivierung) dabei selbstverständlich nicht erneut archiviert werden können.

9.4. Verwendung SQL-Datenbank

Im Standard-Modus speichert **DvARCHIV** die Informationen zu archivierten Nachrichten in der Datei **DvARCHIV.db.xml** im Verzeichnis %programdata%\DvARCHIV (C:\ProgramData\DvARCHIV). Diese Datei wird verwendet bei der Prüfung, ob eine Nachricht aus dem TAS bereits archiviert wurde oder noch archiviert werden muss.

Bei sehr großen Datenmengen kann die Datei sehr groß werden und der Abgleich und die Bereinigung der Datei durch DvARCHIV (DvARCHIV DB Bereinigung) kann sehr lange dauern. Daher ist es in diesem Fall zu empfehlen, stattdessen eine SQL-Datenbank zu verwenden. Hierfür können Sie z.B. den von David installierten bzw. verwendeten Microsoft SQL Server verwenden.

Die Einrichtung der Datenbank müssen Sie manuell vornehmen. Hilfestellend wurden bei der Installation unterhalb des Programmverzeichnisses im Ordner DB einige Dateien abgelegt.

- Legen Sie die Datenbank `dvarchiv` mit den zugehörigen Tabellen an. Verwenden Sie dazu bitte das mitgelieferte Skript (**dvarchiv_create_database.sql**).
- Passen Sie den ConnectionString in der gleichnamigen Datei (**ConnectionString.cfg**) für Ihre Umgebung an und kopieren Sie die Datei anschließend in das Verzeichnis %programdata%\DvARCHIV (C:\ProgramData\DvARCHIV).
- Passen Sie die Konfigurationsdatei **archive.cfg** im Verzeichnis %programdata%\DvARCHIV (C:\ProgramData\DvARCHIV) an: Fügen Sie bitte die Zeile `dbcompare=1` ein (sollte der Eintrag bereits existieren, passen Sie bitte nur den Wert an).
Achten Sie beim Bearbeiten der Datei darauf, dass Sie Änderungen nicht unbewusst durch das Speichern der Konfiguration eines geöffneten DvARCHIVadmin überschreiben.
- Für bestehende Installationen wenden Sie sich für die Übernahme der Informationen aus der existierenden **DvArchive.db.xml** bitte an den Support (siehe 10).

10. Support / Kontakt

Support für DvARCHIV erhalten Sie über die DvTools Webseite. Hier bieten wir News, FAQs und Informationen rund um DvARCHIV. Zusätzlich erreichen Sie SyntaX Software telefonisch oder per E-Mail unter folgenden Adressen:

Downloads:

Download von DvARCHIV und aktualisierten Versionen dieses Handbuchs.

Internet: www.dv-tools.de

Support:

E-Mail: dv@syntaxsoft.de

Internet: www.dv-tools.de

Telefon: 03841 / 22 38 - 33

Registrierung:

E- Mail: dv@syntaxsoft.de

SyntaX Software

Inh. Jörn Satow

Mühlenstraße 32

23966 Wismar

www.syntaxsoft.de